

für den Landkreis Elbe-Elster, 22. Juli 2020



Seite 2

Zentrale Ausbildungsmesse des Kreises diesmal virtuell

Landkreis informierte mit Partnern auf Pressekonferenz

Ziehen bei den Vorbereitungen für die Ausbildungsmessen 2020 und 2021 an einem Strang: Jean-Marie Ulrich, Teamleiter im Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit Cottbus, Bianca Tilch, Mitarbeiterin Unternehmensbetreuung bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe (v. l. n. r.).

Seite 3



Foto diepiktografen.de

Das Internationale Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land 2020 findet statt. Puppenspiel in der Wiege des Marionettentheaters: Münchhausens Abenteuer mit dem Figurentheater Seiler aus Hannover am 12. September im Dorfgemeinschaftshaus Kraupa.

- Anzeige(n) -

Seite 4



Zwei neue leistungsstarke Rettungswagen sind vor wenigen Tagen beim Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster in Dienst gestellt worden. Sie verstärken ab sofort die Fuhrparks in den Rettungswachen Bad Liebenwerda und Herzberg.

Seite 6



Einkaufen wie die Urgroßeltern im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde. Ferienkinder, Eltern und Großeltern können in den Häusern des Museumsverbunds Elbe-Elster mühelos, spannend und unterhaltsam in die Vergangenheit reisen.



**AUSSERGEWÖHNLICH.
ENGAGIERT!**

Bewahren Sie die Artenvielfalt unserer Erde und werden Sie »Global 200 Protector«.

Infos unter: wwf.de/protector oder rufen Sie uns an!

WWF Deutschland · Nina Dohm · nina.dohm@wwf.de
Reinhardtstr. 18 · 10117 Berlin · T. 030 311 777-732



**Renault senkt die
Mehrwertsteuer auf 0 %**



Abb. zeigt Renault Mégane R.S. Line und Renault Mégane Grandtour R.S. Line mit Sonderausstattung

Renault Mégane Grandtour

LIFE TCe 115 GPF

ab 18.900,- €*

• Voll-LED-Scheinwerfer LED Pure Vision • Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar • Manuelle Klimaanlage • Radio mit 4,2-Zoll-Display, mit 4 Lautsprechern, USB Bluetooth und DAB+ • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Renault Mégane und Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,0 – 3,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 183 – 102 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Lehmann
...die Alternative!

LEHMANN AUTOMOBILE GMBH
Elsterwerda 03533-48430
Herzberg 03535-20771
www.lehmann-automobile.de

*Beim Kauf dieses Modells mit einem Barpreis von 22.020,50 € gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des Bruttokaufpreises. In der Rechnung wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Käufer sind jedoch nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gültig für Privatkunden und für Zulassungen vom 01.07.2020 bis 31.08.2020.

Fortsetzung Titelseite

Die Zentrale Ausbildungsmesse des Landkreises findet wegen der Coronapandemie nicht wie gewohnt statt. Eigentlich sollte die 23. Auflage am 5. September 2020 in der Turnhalle der Oscar-Kjellberg-Oberschule in der Sängerstadt Finsterwalde über die Bühne gehen. „Das geht aufgrund der aktuellen Umstände leider nicht.

Der Landkreis möchte die Messe aber auch nicht einfach ersatzlos ausfallen lassen, wie das anderswo passiert. Für uns ist Ausbildung ein wichtiges Anliegen, und deshalb haben wir eine Alternative ins Auge gefasst“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auf einer Pressekonferenz am 26. Juni in der Sängerstadt.

Die Messe zieht diesmal ins Netz um und wird dort am 7. Oktober virtuell abgebildet. „Zur Realisierung des neuen Formats sind noch umfangreiche Vorbereitungen zu treffen, und somit kann das bisherige Datum nicht gehalten werden. Die virtuelle Ausbildungsmesse findet jetzt kurz vor den Herbstferien, statt. Die Verschiebung von Samstag auf einen Mittwoch dient der bestmöglichen Einbindung der Schulen des Landkreises und fördert die rege Beteiligung der Ausbildungssuchenden“, sagte der Landrat. Durch die responsive Web-Darstellung werde ein Zugriff über verschiedene Endgeräte (PC, Tablet, Handy) ermöglicht.

Das Ziel dieses Formats sei es, übersichtlich und unkompliziert Unternehmen und Schüler miteinander in Kontakt zu bringen.

Die teilnehmenden Unternehmen erhalten einen virtuellen Messestand, auf dem sie sich mit ihrem individuellen Unternehmensprofil sowie aktuellen Ausbildungsplatz- und Studienangeboten präsentieren können. Verschiedene Kontaktwege ermöglichen eine unkomplizierte Kommunikation: über ein Kontaktformular sowie Chat- und Videofunktionen.

„Die Ausbildung und die Entwicklung von Fachkräften sind von großer Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Auszubildende Betriebe profitieren von Imagegewinnen und motiviertem Fachkräftenachwuchs, der sich mit dem Unternehmen identifiziert“, unterstrich der Landrat die Bedeutung der Nachwuchsgewinnung für die Betriebe im Landkreis.

Der Landkreis Elbe-Elster hatte sich daher zusammen mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) und mit der Agentur für Arbeit Cottbus, Arbeitgeberservice Elbe-Elster, dazu entschlossen, den Unternehmen der Region mit der Onlineplattform 2020 eine Alternative anzubieten, um sich und ihre Ausbildungsangebote zu präsentieren.

Die Messe im Jahr 2021 soll nach heutiger Vorstellung wieder im bewährten Format stattfinden.

Der Staffelfstab bleibt beim Bürgermeister Jörg Gampe, und somit ist die Stadt Finsterwalde dann Ausrichter des 24. Tages der Ausbildung. Auch dafür wurde bereits ein Datum gefunden: der 4. September 2021. Im kommenden Jahr wird auch wieder die Verbindung zum Berufsorientierungsprojekt „Komm Auf Tour“ hergestellt, das in der Woche davor durchgeführt wird und für die Schüler der Region eine gute Einstimmung und Vorbereitung auf die Ausbildungsmesse darstellt. Last, but not least ging es in der Pressekonferenz auch um den „Ausbildungs-Star“.

Die Auszeichnung geht jedes Jahr an ein Unternehmen, das durch seine besonderen Anstrengungen zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen beigetragen hat. „Wegen Corona ist das in diesem Jahr leider nicht möglich.

Auch hierbei setzen wir unsere Hoffnungen auf das kommende Jahr, wo der ‚Ausbildungs-Star‘ in gebührender Form wieder in einem entsprechenden Rahmen vergeben werden soll“, sagte Christian Heinrich-Jaschinski. (tho)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) informierte zusammen mit Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe (r.) und weiteren Partnern über das Alternativkonzept der diesjährigen Ausbildungsmesse des Landkreises auf einer Pressekonferenz in Finsterwalde.

Internationales Puppentheaterfestival 2020 findet statt

Zwanzig Puppenbühnen vom 11. bis 20. September in Elbe-Elster zu Gast

Die 22. Auflage des Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land ist besonders! Viele Fragen stellten sich das Kulturamt des Landkreises als Veranstalter und der künstlerische Leiter Ulli Voland. Die wichtigste hierbei war mitten in der Corona-Pandemie: Findet das Festival in diesem Jahr statt? Nach jetzigem Stand beantworten die Verantwortlichen diese Frage eindeutig mit Ja. So werden vom 11. bis 20. September zwanzig Puppenbühnen im Landkreis erwartet, die dem kulturellen Leben in Elbe-Elster in Corona-Zeiten sicher guttun werden. Die Bühnen aus ganz Deutschland präsentieren unterschiedlichste Interpretationen verschiedenster Märchen, Geschichten und Dramen. Klar müssen Abstände und Hygienestandards eingehalten werden, doch freuen sich Kasper und Co. auch auf ein kleineres Publikum. Wichtig ist für alle Interessierten vor allem: Auf Grund der Corona-Pandemie kann der Einlass zu den Veranstaltungen ausschließlich mit vorheriger Anmeldung erfolgen. Die Anmeldungen sind direkt beim jeweiligen Spielort vorzunehmen. Dort erfahren Besucher dann auch die Eintrittspreise. Kontaktdaten der Veranstalter sind im Programm unter jeder Veranstaltung vermerkt. Welche Stücke 2020 auf dem Spielplan stehen, ist im Internet unter www.puppentheaterfestival-ee.de ersichtlich. Allgemeine Auskünfte zum Festival gibt es beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter 03535 465104 oder -5105 sowie per E-Mail über kulturamt@lkee.de.

Dank gilt allen Förderern, Freunden und Sponsoren des 22. Internationalen Puppentheaterfestivals. Ohne deren großzügige Unterstützung wäre dieses Projekt nicht möglich. Das Festival wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Sparkasse Elbe-Elster. Unterstützt von der

Foto Die Piktografen Bauer Fruchtsaft GmbH, Jürgen Habermann (freier Architekt), Town & Country Haus ZET Bauträgergesellschaft mbH, Zobel & Co. Putz- und Estrich-Bau GmbH, dem Rotary Club Finsterwalde, der Staudengärtnerei Manig (Uebigau), der Kerstin Hansen Stiftung, der Agentur für Gestaltung - die Piktografen und dem Böttgerhaus. (Marschner/tho)

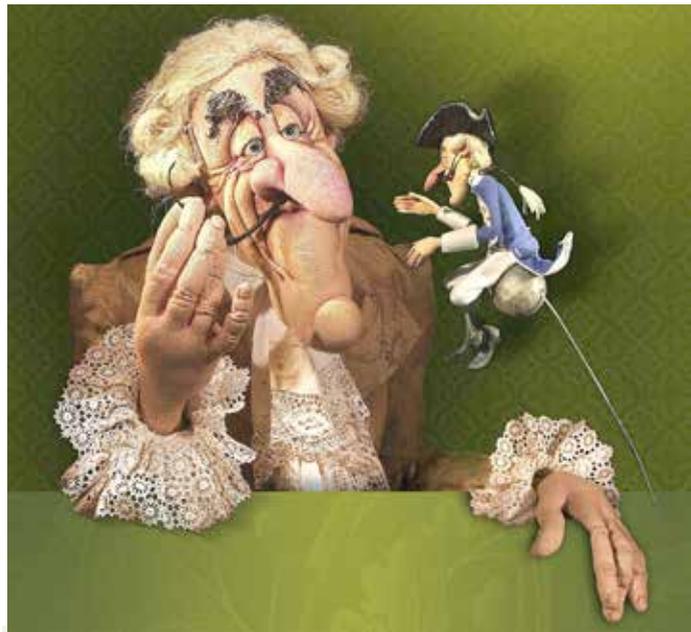


Foto diepiktografen.de: Puppenspiel in der Wiege des Marionettentheaters: Münchhausens Abenteuer mit dem Figurentheater Seller aus Hannover am 12. September im Dorfgemeinschaftshaus Kraupa.

— Anzeige(n) —

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Stolberg/ Südharz, Neu FeWo
mit Terrasse, Europastadt „Wandern-Natur und Fachwerk, 2-3 Pers., ebenerdig 40qm, separates Schlafzimmer, Freizeitbad Thyragrotte 50m, Tel. 034654/ 864984

**Augenlicht
RETTET
gesucht!**

Jetzt mitmachen –
werden Sie AugenlichtRetter!

www.augenlichtretter.de

cbm

S-Invest App

„Deka

Sie sind jederzeit über Ihre Geldanlage informiert – nutzen Sie die neue App rund um Wertpapiere und Börse.

**Sparkasse
Elbe-Elster**
In der Region. Für die Region.

Moderne Rettungswagen verstärken Wachen in Elbe-Elster

Zwei neue Einsatzfahrzeuge in Herzberg und Bad Liebenwerda in Dienst gestellt

Zwei neue leistungsstarke Rettungswagen sind vor wenigen Tagen beim Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster in Dienst gestellt worden. Für die neuen Fahrzeuge mit entsprechender Medizintechnik an Bord hat der Rettungsdienst des Landkreises rund eine halbe Million Euro investiert. Sie verstärken ab sofort die Fuhrparks in den Rettungswachen Bad Liebenwerda und Herzberg. Durch die neuen Rettungswagen konnten zwei Fahrzeuge abgelöst werden, die sich sechs Jahre lang im ständigen Einsatz befanden und in dieser Zeit jeweils rund 200.000 Kilometer zurücklegten. „Zuverlässige und schnelle Autos sind ein Garant dafür, dass den Patienten die notwendige Hilfe in kürzester Zeit zuteilwerden kann“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. „Mit der Übergabe dieser hochwertigen Fahrzeuge verbessern sich gleichzeitig die Arbeitsbedingungen für das Rettungspersonal spürbar. Das Geld, das unser Eigenbetrieb Rettungsdienst hierfür einsetzt, ist daher eine wichtige Investition für die Menschen in unserem Landkreis, aber auch für das Personal an Bord der Rettungswagen. Die Besatzungen leisten einen wirklich schweren und verantwortungsvollen Dienst.“ Nach Angaben von Werkleiter Sebastian Weiss kommt in den neuen Fahrzeugen erstmals ein sogenanntes Wechselkoffersystem zum Einsatz. Der ergonomisch eingerichtete Kofferaufbau beherbergt eine Rettungsausstattung nach dem neuesten Stand der Technik. „Der Vorteil des Aufbaus ist, dass er nach der regulären Nutzungszeit von fünf Jahren vom Basisfahrzeug getrennt werden kann. Er wird dann wieder aufbereitet und danach auf ein neues Basisfahrzeug montiert. Sollte das Einsatzfahrzeug aufgrund eines Unfalls beschädigt sein, oder ist das Trägerfahrzeug durch eine hohe Laufleistung und anstehende Reparaturen unwirtschaftlich geworden, bietet das Wechselkoffermodul die Möglichkeit, den noch funktionsfähigen Aufbau auf ein neues Fahrgestell umzusetzen und damit die Nutzungsdauer deutlich zu verlängern“, unterstreicht der Werkleiter die

Vorzüge des neuen Wechselkoffersystems bei den Rettungswagen.

Im Straßenverkehr dürfte darüber hinaus das neue Beklebungskonzept ins Auge fallen, das erstmals zum Einsatz kommt und ähnlich wie bei den Notarzteinsatzfahrzeugen die Hauptfarben Tagesleuchtgelb und Tagesleuchttrot aufweist. Ziel der neuen Folien ist eine bessere Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer. Im Innenraum erwartet die Rettungswagenbesatzungen und Patienten ein wesentlich besseres Platzangebot durch den größeren Kofferaufbau.

Der Patient kann nun einfacher zeitgleich von mehreren Seiten behandelt werden. „Insbesondere bei sehr zeitkritischen Notfallsituationen ergibt sich dadurch eine deutliche Verbesserung bei der Patientenversorgung. Ebenso ist das großzügigere Platzangebot für die Auszubildenden zum Notfallsanitäter vorteilhaft, da eine Praxisanleitung nun

wesentlich leichter erfolgen kann“, freut sich Sebastian Weiss.

In der Rettungswache Herzberg stehen 42 Mitarbeiter für unterschiedliche Einsätze bereit. Jährlich gehören dazu rund 150 Krankentransportfahrten, 2.000 Einsätze mit dem Rettungstransportwagen und rund 1.400 Notarzteinsätze.

Die Rettungswache Herzberg ist das ganze Jahr über rund um die Uhr besetzt. Jeweils zwei Rettungssanitäter und drei Rettungsassistenten/Notfallsanitäter sind dort 24 Stunden sieben Tage in der Woche in wechselnden Schichten im Dienst und besetzen ein Notarzteinsatzfahrzeug und einen Rettungswagen. Darüber hinaus wird noch von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr ein weiterer Rettungswagen vorgehalten, der ebenfalls von einem Rettungssanitäter und einem Rettungsassistenten/Notfallsanitäter besetzt wird. (tho)



Freuen sich über die bessere Ergonomie und den Gesundheitsschutz bei der elektrischen Fahrtrage mit Einlade-funktion in den Rettungswagen: Notfallsanitäter Manuel Wienick, Notfallsanitäter-Azubi Marvin Stein, Wachenleiter Michael Gehler und Rettungsassistent Steffen Reich (v. l. n. r.).

JETZT KOSTENFREI

HERUNTERLADEN

Unser **Mutmacher** gibt Ihnen schnell und einfach wichtige Impulse für das Wirtschaften in Corona-Zeiten.

📄 Die PDF-Datei zum Download finden Sie unter marketingmission.de/mutmacher





Sicher unterwegs



Unterschätzte Gefahr

Besonders auf Landstraßen kommt es aufgrund geringer Sichtweiten oft zu gefährlichen Überholmanövern. Das bestätigen jetzt aktuelle Zahlen der ADAC Unfallforschung, die bei Überholunfällen mit fast 40 Prozent deutlich häufiger lebensbedrohliche Verletzungen registriert als im Mittel aller Unfälle. Vor allem das fehlende Bewusstsein für ausreichende Sichtweiten bei Überholvorgängen führt zu kritischen Situationen und Unfällen. Autofahrer schätzen Geschwindigkeiten und Distanzen häufig falsch ein. Deshalb gilt es zu beachten: Autofahrer sollten nach Berechnung des ADAC unter Berücksichtigung des Gegenverkehrs auf Landstraßen eine Strecke von mindestens 700 Metern einsehen können, um dort sicher zu überholen. Das entspricht rund 14 Leitpfosten am Straßenrand. Zudem müsste ein Pkw beim Überholmanöver 100 km/h fahren, um einen Lkw mit 60 km/h sicher zu passieren. Das ist nur an wenigen Stellen im deutschen Landstraßennetz möglich. Auch die Zeitersparnis durch Überholen ist gering: Im günstigsten Fall werden zehn Prozent der Fahrzeit eingespart. Bei einer Strecke von 20 Kilometern sind das lediglich 1,5 Minuten. Beim Überholen sollte laut ADAC deshalb Sicherheit immer vor Schnelligkeit gehen. Nur bei ausreichend einsehbarer Strecke sollten Autofahrer überholen und beim Vorgang selbst an die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Landstraßen denken. Um die Sicherheit bei Überholmanövern weiter zu verbessern, empfiehlt der ADAC den verstärkten Ausbau von dreistreifigen Landstraßen mit alternierenden, sicheren Überholstreifen. Gleichzeitig sollten Fahrerassistenzsysteme weiterentwickelt werden, um Autofahrer speziell bei Überholmanövern auf Landstraßen zu unterstützen. Bisher gibt es mit dem Spurwechselsystem lediglich Systeme für den gleichläufigen Verkehr.



MITSUBISHI MOTORS

SONDERMODELL
ECLIPSE CROSS SPIRIT

Mitsubishi Eclipse Cross Spirit 1.5 Turbo-Benziner
120 kW (163 PS) 6-Gang

ab **23.677,65** EUR Unverbindliche Preisempfehlung¹
- 2.924,37 EUR Empfohl. Aktions-Rabatt
ab **20.753,28** EUR Empfohl. Aktions-Preis²



5 JAHRE
HERSTELLER GARANTIE*

- ▶ Optional mit CVT-Automatik³
- ▶ Assistenzsysteme
- ▶ Infotainmentsystem
- ▶ Sitzheizung vorn
- ▶ Rückfahrkamera
- ▶ Klimaautomatik u.v.m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Eclipse Cross Spirit 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,5; außerorts 6,0; kombiniert 7,0. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 159. Effizienzklasse D. **Eclipse Cross** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,7-6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 183-154. Effizienzklasse D-C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

Abbildung zeigt Ausstattung Eclipse Cross Spirit+ 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang

1 | Unverbindliche Preisempfehlung Eclipse Cross Spirit 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Gültig vom 01.07.2020 - 31.12.2020, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen. **2** | Empfohlener Aktions-Preis Eclipse Cross Spirit 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager und solange der Sondermodell-Vorrat reicht, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Der empfohl. Preis ergibt sich aus der verbindl. Preisempfehlung abzgl. des empfohl. Aktions-Rabattes. Gültig vom 01.07.2020 - 31.12.2020, vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen. **3** | Gegen Aufpreis.

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland**, vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

▶ Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:



Autohaus Thiemig GmbH
Zum Kalkberg 6
04910 Elsterwerda
Telefon 03533/163935
www.autohaus-thiemig.de

Unterhaltsame Ferienreisen in die Vergangenheit

Museumsverbund Elbe-Elster bietet Ferienprogramm für wissbegierige Kinder, Eltern und Großeltern

Ferienkinder, Eltern und Großeltern können in den Häusern des Museumsverbunds Elbe-Elster mühelos, spannend und unterhaltsam in die Vergangenheit reisen. Es warten eine Museumsrallye, Entdeckungen im mittelalterlichen Kräutergarten und ein Besuch beim Kaufmann. Neben den Terminangeboten stehen die Museen von Dienstag bis Sonntag für den regulären Besuch offen. In allen Häusern gibt es kindergerechte Angebote und Audioguides. Für die komplette Rundreise wird der Erwerb eines Kombitickets empfohlen; Familien erhalten Vergünstigungen in Form einer Familienkarte. Derzeit steht bei Veranstaltungen des Museumsverbunds nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Es wird deswegen darum gebeten, dass pro Kind nur eine erwachsene Begleitung teilnimmt. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist in den Museen bei Führungen Pflicht sowie dann, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann. Es muss verbindlich reserviert werden. Bei den Veranstaltungen werden Kontaktdaten erhoben.

Kräuter- und Märchenwanderung mit der Liebenwerdaer Kräuterfrau

29. Juli, 10.00 Uhr, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda befindet sich noch im Umbau, und die engen Treppen des benachbarten Lubwarts können zurzeit keine Gruppen aufnehmen. Die Liebenwerdaer Kräuterfrau wird deswegen ins Stadtwaldchen ziehen und dort ihr Wissen weitergeben. Sie erzählt von Wichteln und Feen, gibt viele Geheimnisse über Zauberpflanzen an neugierige Kinder weiter und berichtet heute fast Vergessenes aus der Pflanzenwelt: Was zum Beispiel sind Hexenkräuter? Wogegen hilft ein Wiesenpflaster? Gemeinsam wird danach ein Kräuterstrauß gesammelt und eine Wildkräuter-Karte gebastelt. Eintritt vier Euro, ermäßigt zwei Euro. Verbindliche Reservierung unter Tel. 035341 12455. An den Wochenenden ist zudem der Lubwart geöffnet. Er bietet einen atemberaubenden Blick über das Land und kann mit dem zugehörigen, kindgerechten Audioguide entdeckt werden.



Foto LKEE/Andreas Franke: Uralte Heilkräuter mit der Kräuterfrau im Liebenwerdaer Stadtwaldchen erkunden.

„100 Gramm Bonbons, bitte!“ - Einkaufen wie vor 100 Jahren

5. August, 10.30 Uhr, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Wissbegierige Ferienkinder begeben sich auf eine Zeitreise in den mehr als 100 Jahre alten Kolonialwarenläden. Sie erfahren dabei, wie früher eingekauft wurde. Heringe gab es in Fässern, Senf in Kübeln, Schnaps in Korbflaschen und Bonbons in Gläsern. Ebenso wie Öl und Essig mussten diese Produkte in mitgebrachte Gefäße oder in Tüten umgefüllt werden. Eine Waage war für den Verkäufer unentbehrlich. Nach dem Besuch des Ladens schlüpfen die Kinder in die Rolle des Wittke'schen Handlungsgehilfen und basteln eine Bonbontüte. Diese kann danach mit Bonbons gefüllt werden. Dabei kommen Balkenwaage und Gewichte ebenso zum Einsatz wie eine digitale Waage. Die gefüllte, selbst gestaltete Bonbontüte kann jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen. Eintritt vier Euro, ermäßigt zwei Euro. Um verbindliche Reservierung unter Tel. 03531 30783 oder kreismuseumfinsterwalde@lkee.de wird gebeten. Auch im Sänger- und Kaufmannsmuseum gibt es übrigens einen Kinder-Audioguide, in dem ein Großvater

mit seiner Enkelin das Haus mit seinen Ausstellungen entdeckt.

Entdecker-Rallye mit Barthel Strauchmann

Dienstag bis Sonntag, 10.00 - 18.00 Uhr, Museum Mühlberg 1547

Mit Pauken, Trompeten und Pferdegetrappel geht es gemeinsam mit Barthel Strauchmann in die Mühlberger Geschichte. Warum hat Mühlberg zwei Marktplätze, und wieso floss die Elbe hier früher durch ein anderes Flussbett? Was hat es mit der Schlacht bei Mühlberg im Jahr 1547 auf sich, und weshalb erlebte Kaiser Karl V. hier den Höhepunkt der Macht? Kinder erhalten zum Beginn des Museumsbesuchs einen kindgerechten Audioguide und werden mit einem Quiz ausgestattet. Beim Rundgang stoßen sie auf Wissenspunkte, die mithilfe des Audioguides enträtselt werden müssen. Ganz nebenbei lernen sie dabei, was ein Bomätscher war, und warum im Keller des Hauses Lästersteine aufbewahrt werden. Am Ende können die richtigen Antworten an der Museumskasse in eine Belohnung umgetauscht werden. Eintritt vier Euro, ermäßigt zwei Euro. Weitere Informationen unter Tel. 035342 837000 und museum-muehlberg1547@lkee.de.

Babette Weber, Museumsverbund Elbe-Elster

Straßenverkehrsamt wendet alten Bußgeldkatalog an

Behörde überprüft erlassene nicht rechtskräftige Bescheide

In der 54. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 20. April 2020 sind in Artikel 3 Änderungen der Bußgeldkatalog-Verordnung enthalten. Davon betroffen sind insbesondere neu eingeführte Fahrverbote. „Diese Verordnung scheint nach Auskunft des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) an einem Rechtsfehler zu leiden. Deshalb wird aus Gründen der Rechtssicherheit auf die vor dem 20. April 2020 geltenden Sätze der Bußgeldkatalog-Verordnung zurückgegrif-

fen“, sagte der Leiter des Straßenverkehrsamtes Elbe-Elster, Stefan Wagenmann. Konkret werde der Landkreis Elbe-Elster ein Fahrverbot verhängen, wenn der Betroffene innerorts 31 km/h und außerorts 41 km/h zu schnell war oder innerhalb des vergangenen Jahres bereits die Geschwindigkeit um 26 km/h überschritten hatte. Bescheide, die bisher erlassen wurden und noch nicht rechtskräftig sind, werden nach Angaben des Amtsleiters durch die Bußgeldbehörde überprüft, und die Betroffenen

werden in den kommenden Tagen entsprechend informiert.

Bei Bescheiden, die aktuell bearbeitet werden, wird die vor dem 20. April 2020 geltende Bußgeldkatalog-Verordnung in Anwendung gebracht.

Trotzdem appelliert das Straßenverkehrsamt an alle Verkehrsteilnehmer, sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten zu halten. „Sie schützen sich und andere Verkehrsteilnehmer“, so Stefan Wagenmann. (tho)

Landkreis Elbe-Elster startet geförderten Glasfaserausbau

2.100 Haushalte profitieren/Telekom benötigt Unterstützung der Grundstückseigentümer/ Landkreis verschickt Anschreiben an die Kunden

Der Landkreis Elbe Elster setzt voll auf die Glasfaser. Die Planungen für das schnelle Internet im Landkreis haben bereits begonnen. Der Ausbau erfolgt im Rahmen der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die Telekom Deutschland GmbH hat im Juni 2019 den Zuschlag für die Umsetzung erhalten. 720 Kilometer Glasfaser und 126 Verteiler sorgen nach dem Ausbau zukünftig für höhere Bandbreiten. Bis Oktober 2022 wird das Vorhaben abgeschlossen sein.

Damit die Telekom zügig ausbauen kann, benötigt sie die Unterstützung der Eigentümer der anzuschließenden Immobilien. Für den Anschluss an das schnelle Netz braucht die Telekom das schriftliche Einverständnis des Eigentümers. Sonst darf das betreffende Haus oder Gebäude nicht mit Glasfaser erschlossen werden. Die ersten Eigentümer werden dazu spätestens Ende Juli 2020 direkt vom Landkreis Elbe Elster angeschrieben. Im Anschreiben

befindet sich ein Formular, welches durch den Grundstückseigentümer mit wenigen Daten wie Adresse des Grundstücks, Stockwerke u. a. auszufüllen ist. Dieses Formular wird dann in dem portofreien Rückumschlag (keine Briefmarke nötig) innerhalb der angegebenen Zeit an die aufgedruckte Adresse zurückgeschickt werden. Damit wird sichergestellt, dass diese Haushalte kostenfrei an das neue Glasfasernetz angeschlossen werden.

Hausanschlüsse, die nicht im Zuge des jetzigen, geförderten Förderrahmens realisiert werden, sind dann von dem Eigentümer auf eigene Rechnung zu beantragen. Derzeit wird eine einmalige Anschlusspauschale mit rund 800 Euro berechnet. Für Fragen hierzu hat der Landkreis auf seiner Internetseite unter dem Punkt <http://lkee.de/Unser-Landkreis/Breitbandinfrastruktur> ein ausgefülltes Musterformular sowie ein Erklärvideo „Wie kommt der Glasfaseranschluss direkt in mein Haus?“ eingefügt.

Auch telefonische Anfragen hierzu sind dort möglich. Im August bekommen dann weitere 650 Grundstückseigentümer ein Anschreiben zum Breitbandausbau vom Landkreis Elbe-Elster zugeschickt.

In den Genuss der Förderung kommen Haushalte im ländlichen Raum und in den Städten, die bislang unterversorgt sind, also weniger als 30 Mbit/s zur Verfügung haben und wo keine Eigenausbauerklärung von Dritten vorliegt. Die Leitung wird unentgeltlich bis ins Haus gelegt.

Das maximale Tempo beim Herunterladen beträgt dann 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s). Das ist ein Quantensprung im Vergleich zur jetzigen Situation. Damit hat der Kunde den schnellsten Anschluss für gleichzeitiges Streaming, Gaming und Homeoffice. Insgesamt profitieren von diesem Ausbau mehr als 2.100 Haushalte, 72 Unternehmen und 35 Schulen. (tho)

Stellenausschreibung



Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter (m/w/d)
Notfallsanitäter (m/w/d)

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://www.lkee.de)

Anzeige(n)




Wir bilden aus und suchen Dich (m/w/d) als:

- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker
- Kaufmann für Büromanagement

Einfach.
Mehr.
Möglichkeiten.

JETZT BEWERBEN!

EFEN GmbH
Stammhaus
z. Hd. Simone Kuznik
Gewerbepark-Nord 6
04938 Uebigau-Wahrenbrück

T +49 35365 893 12
F +49 35365 893 70
simone.kuznik@efen.com
www.efen.com



Im Ernstfall bewährt - Landrat dankte Einsatzkräften

Großschadensereignis beim Brand im Waldgebiet des Loben-Moores in der Nähe von Plessa war große Herausforderung

Nach dem Großbrand im Waldgebiet des Loben-Moores in der Nähe von Plessa Anfang Juni hat Landrat Christian Heinrich-Jaschinski allen an den Löscharbeiten beteiligten Einsatzkräften eine herausragende Arbeit zum Schutz von Bürgern und Umwelt bescheinigt und ihnen für unerschrockenen Einsatz, Mut und Hilfsbereitschaft gedankt.

Der Landrat würdigte das schnelle, umsichtige und effektive Handeln aller Beteiligten. Christian Heinrich-Jaschinski: „Das Großschadensereignis war für die hiesigen Feuerwehreute eine große Herausforderung: Tief liegende Moorgürtel, Munitionsflächen und ständig drehende Winde verlangten den Einsatzkräften vor Ort ihr ganzes Können ab. Gemeinsam mit den freiwilligen Feuerwehren aus mehreren Landkreisen, mit dem Landesbetrieb Forst, dem Technischen Hilfswerk,

weiteren Hilfsorganisationen sowie der Bundes- und Landespolizei konnte das Feuer schließlich erfolgreich bekämpft werden.

Alle Einsatzkräfte haben sich dieser Herausforderung in beeindruckender Weise gestellt und damit ihre Leistungsbereitschaft und ihr Potenzial dokumentiert. Dafür möchte ich mich bei Ihnen auf diesem Weg herzlich bedanken!“

Der Landrat verwies darauf, dass es sich bei der Brandbekämpfung um das erste Großschadensereignis in diesem Jahr im Land Brandenburg gehandelt habe. Bei diesem Ernstfall sei erneut deutlich geworden, „wie unerlässlich das ehrenamtliche Engagement in den freiwilligen Feuerwehren und den Hilfsorganisationen ist. Dabei ist uns allen bewusst, dass der Dienst in der freiwilligen Feuerwehr und im Katastrophenschutz nicht

irgendeine nette Freizeitbeschäftigung ist, sondern ein unverzichtbarer Dienst am Nächsten, der unsere ganze Unterstützung verdient“, so Christian Heinrich-Jaschinski. (tho)



Foto Laurence Chaperon: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski

Rettungswache in der Kurstadt wieder normal nutzbar

Wasserschaden behoben/Containerbau für die Mitarbeiter nicht mehr nötig

In der neuen Rettungswache des Landkreises in Bad Liebenwerda hat dieser Tage wieder der Normalbetrieb begonnen.

Der im September 2019 eingeweihte Neubau an der Berliner Straße 68 in Sichtweite zur B 101 ist nun komplett nutzbar. Ein Wasserschaden, der kurz nach der Eröffnung offenbar wurde, hatte dies in den vergangenen Monaten verhindert. Ursache war eine undichte Trinkwasserleitung im hinteren Teil der Rettungswache im Bereich der Sozialräume. „Da der zur Straße liegende vordere Garagenteil nicht betroffen war, konnte der Arbeitsbetrieb der Rettungswache auch in der Sanierungsphase mit den vorgeschriebenen Rettungsfristen ordnungsgemäß gewährleistet werden“, sagt der Werkleiter des Eigenbetriebs Rettungswesen des Landkreises, Sebastian Weiss. Die Kosten für die notwendigen Sanierungsarbeiten wurden von der Versicherung übernommen. Das gleiche gilt auch für den Containerbau für die 30 Mitarbeiter, der vor zwei Garagenausfahrten aufgestellt wurde. Er beherbergte für mehrere Monate die ausgefallenen Aufenthalts- und Ruheräume sowie die benötigten Sanitäreinrichtungen einschließlich Küche und Dusche für den Arbeitsbetrieb. Die moderne Rettungswache in der Kurstadt bietet den 30 Mitarbeitern komfortable Arbeitsbedingungen. Sie beherbergt fünf Garagenstellplätze für Kranken- und Rettungstransportwagen sowie Reservefahrzeuge. Hinzu kommen diverse Lager-



Startklar für diverse Einsätze: Die neue Rettungswache des Landkreises an der Berliner Straße 68 in Sichtweite zur B 101 in der Kurstadt Bad Liebenwerda ist nach der Sanierung eines Wasserschadens wieder normal nutzbar.

kapazitäten, zeitgemäße Aufenthalts- und Ruheraummöglichkeiten, eine Waschgalerie, Sanitäräume, eine Desinfektion sowie ein klimatisierter Schulungsraum für interne Aus- und Fortbildungen sowie Büroräume u. a. für den Rettungswachenbereichsleiter und weitere Funktionsträger.

„Auch Ausbildung ist dort möglich. In der Regel ist in Bad Liebenwerda ein Notfallsanitäter-

Azubi Teil des Rettungswachenteams“, sagt Sebastian Weiss.

Die Rettungswache Bad Liebenwerda ist das ganze Jahr über rund um die Uhr besetzt. Insgesamt bis zu 6 Rettungssanitäter und ein Rettungsassistent/Notfallsanitäter sind dort zeitgleich in wechselnden Schichten im Dienst und besetzen einen Krankentransport- und 2 Rettungswagen. (tho)



Partnerlandkreise tauschten sich in Elbe-Elster aus

Landrat begrüßte 1. Stellvertretenden Landrat aus dem Märkischen Kreis

Zu einem Kurzbesuch im Landkreis Elbe-Elster begrüßte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am 29. Juni den 1. Stellvertretenden Landrat aus dem Märkischen Partnerkreis in Nordrhein-Westfalen, Detlef Seidel. Beide trafen sich im Restaurant & Hotel „Zur Waldhufe“ in Doberlug-Kirchhain. An der Begegnung nahm auch der Kreistagsvorsitzende aus Elbe-Elster, Thomas Lehmann, teil. Beide Seiten betonten die vielfältigen Kontakte, die es auf oberster Verwaltungsebene durch die Landräte, auf kulturell-sportlichem Gebiet, im Bereich der Wirtschaft oder über die Vereine jedes Jahr im Laufe der fast drei Jahrzehnte währenden Partnerschaft gibt. Die Corona-Pandemie allerdings macht derzeit solch gewohnten Aktivitäten einen kräftigen Strich durch die Rechnung. „Wir hatten uns auch für 2020 einiges vorgenommen und mussten unsere Pläne dann den aktuellen Erfordernissen anpassen. Unsere Berufskunstaussstellung mit dem Titel ‚Wanderungen‘ gehört zum Beispiel dazu. Sie sollte in diesem Jahr in allen Partnerlandkreisen in Polen und Nordrhein-Westfalen zu sehen sein. Corona hat das aber verhindert“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Jetzt wird wieder nach vorn geschaut. Vom 14. bis 16. August steht das nächste reguläre Partnerschaftstreffen an. Dazu wird der Elbe-Elster-Landrat mit einer kleinen Delegation in den Märkischen Kreis reisen, um Amtskollege Thomas Gemke als Landrat zu verabschieden. Letzterer hatte sich entschieden, bei den Kommunalwahlen am 13. September nicht wieder für das Landratsamt zu kandidieren. Im Herbst zur RadKulTour 2020 mit Start und Ziel Bad Liebenwerda werden auch Radsportenthusiasten aus dem Märkischen Partnerlandkreis erwartet. Sie



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) begrüßte zusammen mit dem Kreistagsvorsitzenden Thomas Lehmann (r.) den 1. Stellvertretenden Landrat aus dem Märkischen Partnerkreis in Nordrhein-Westfalen, Detlef Seidel (M.).

wollen vom legendären Radrennen „Race Across America“ berichten, das sie 2019 über knapp 5.000 Kilometer von der West- bis an die Ostküste der USA über extreme Höhen- und Temperaturunterschiede führte. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hatte der Mannschaft um Teamleiter Frank Lachnitt bei ihrem letzten Besuch in Elbe-Elster für das ehrgeizige Vorhaben einen „Unterstützungsbeitrag“ von 1.500 Euro überreicht. Detlef Seidel und Christian Heinrich-Jaschinski schauten aber nicht nur in die nahe Zukunft, sondern schmiedeten bereits Pläne für das Jahr 2022. Dort feiern beide Landkreise dann bereits ihre 30-jährige Partnerschaft.

Und beide Seiten wollen dafür das gelungene Orchesterprojekt aus dem Jahr 2017 wieder aufleben lassen.

Das Märkische Jugendsinfonieorchester (MJO) hatte damals unter der Leitung des Dirigenten Thomas Grote gemeinsam mit ausgewählten Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ein anspruchsvolles Konzertprogramm als Beitrag zum 25. Jubiläum der Kreispartnerschaft und zu 500 Jahren Reformation einstudiert. Ein ähnliches Projekt können sich beide Landkreise deshalb sehr gut zum runden Geburtstag 2022 vorstellen und wollen dafür schon jetzt kräftig die Werbetrommel rühren. (tho)

Bewerbungsfrist für kreislichen Dorfwettbewerb verlängert

Unterlagen bis 31. Dezember einreichen/Kreissieger bekommt 3.000 Euro

Aufgrund der Corona-Krise wurde der 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ um ein Jahr verschoben. Der Landkreis Elbe-Elster hat aus diesem Grund den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zeitlich angepasst und verlängert im Ergebnis die Bewerbungsfrist bis zum 31. Dezember 2020. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind räumlich zusammenhängende Gemeinden oder Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu 3.000 Einwohnern. Grundlage der Bewertung ist eine ganzheitliche Betrachtung des Lebensraumes Dorf. Bei der Beurteilung des erreichten Standes und der Grundlagen für die Entwicklung wird nicht nur das Erscheinungsbild der Dörfer bewertet. Berücksichtigt werden ebenso die Aktivitäten im Bereich der ländlichen Wirtschaft, die

soziale und kulturelle Integration von Jung und Alt sowie die Angebote zur Sicherung

der Lebensqualität. Nach Prüfung der Wettbewerbsbeiträge erfolgen die Ortsbesichtigungen voraussichtlich im April 2021. Der Kreissieger erhält vom Landkreis Elbe-Elster eine Prämie in Höhe von 3.000 Euro und nimmt anschließend am 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil.

Antragsformulare und weitere Informationen erhalten gibt es beim Landkreis Elbe-Elster, Stabsstelle Kreisentwicklung, Ansprechpartnerin: Frau Beyer (Tel.: 03535 462606, E-Mail: nancy.beyer@lkee.de).

Nancy Beyer
Stabsstelle Kreisentwicklung



Musiker aus 20 Ländern wollen sich in Elbe-Elster präsentieren

Internationaler Graun-Wettbewerb Magnet für Sänger und Instrumentalisten



Die Teilnehmer des 8. Internationalen Wettbewerbs um den Gebrüder-Graun-Preis im Landkreis Elbe-Elster vor zwei Jahren. Auch dort musste eine Vorauswahl wegen des großen Interesses bereits im Vorfeld getroffen werden.

Vor wenigen Tagen endete die Bewerbungsphase für den diesjährigen Internationalen Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis im Landkreis Elbe-Elster. Der renommierte Ausscheid, der vom Kulturrat des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ gemeinsam ausgerichtet wird, findet vom 6. bis 8. November

im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda statt. Für den mehrtägigen Contest haben sich Sänger und Instrumentalisten beworben, darunter 21 Solisten und sieben Ensembles. Die Liste der Bewerber ist lang - die ihrer Herkunft ebenso: Musiker aus 20 Ländern, u. a. Australien, Kanada, USA, Chile, Island, Italien, Schweden, Frankreich, Russland, Norwegen,

Finnland, Ungarn, Österreich und natürlich Deutschland haben ihre Unterlagen für den Graun-Wettbewerb eingereicht. Ihr Studium absolvieren sie an den dafür renommierten Hochschulen.

Im nächsten Schritt werden die Interessenten bis Mitte Juli einen fünfminütigen Livemitschnitt ihrer Darbietung einsenden. Da aufgrund der hohen Bewerberzahl nicht alle Kandidaten an dem Wettbewerb teilnehmen können, muss im Anschluss in einer Vorauswahl entschieden werden, welche Musikerinnen und Musiker eine Einladung zum 9. Internationalen Wettbewerb um den Gebrüder Graun Preis vom 6. bis 8. November 2020 in Bad Liebenwerda erhalten werden. Auch 2020 wird der Wettbewerb ins Stadtzentrum ausstrahlen. Die Café-Haus-Musiken der internationalen Teilnehmer und ein Konzert regionaler Talente runden das Wochenende ab. Mit den Städten Bad Liebenwerda und Uebigau-Wahrenbrück haben die Veranstalter (Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und Kulturrat des Landkreises Elbe-Elster) wieder starke Partner an der Seite, die den Wettbewerb nicht nur finanziell unterstützen. Weitere Informationen zum Internationalen Ausscheid um den Gebrüder-Graun-Preis im Landkreis Elbe-Elster gibt es unter www.graun-wettbewerb-lkee.de oder per Telefon 03535 46 5105.

Steffi Marschner, Kulturrat Elbe-Elster

Elbe-Elster bei Standortsuche für Bahntestzentrum in der Auswahl

Landrat: Unser Landkreis hatte Standort zwischen Bad Liebenwerda und Mühlberg ins Gespräch gebracht

Die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH hat mit ihrer soeben vorgelegten Potenzialanalyse die Grundlage für ein „Testzentrum für Eisenbahntechnik in Sachsen - TETIS“ gelegt. Die Studie spricht sich bei dem Schlüsselvorhaben neben dem sächsischen Standort Niesky in der Lausitz auch für den brandenburgischen Standort zwischen Bad Liebenwerda und Mühlberg aus. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hat sich wie folgt über diese Entscheidung geäußert. „Auch unser Landkreis ist im Rennen um dieses bedeutsame Großprojekt. Elbe-Elster hat dafür intensive Gespräche geführt und alle geforderten Zuarbeiten erbracht. Ich bin der Meinung, dass wir in Elbe-Elster ebenfalls einen geeigneten Standort zwischen Bad Liebenwerda und Mühlberg haben. Aktuell gab

das größere Potenzial mit dem industriellen Kern der Eisenbahntechnik in Bautzen und Görlitz den Ausschlag für Niesky.“ Potenzial für ein Bahntestzentrum in Elbe-Elster sieht auch Liebenwerdas Verbandsgemeindebürgermeister Herold Quick: „Falkenberg ist seit Jahren ein wichtiger Eisenbahnstandort und darüber hinaus mit der Nachbarstadt Uebigau-Wahrenbrück ein bedeutendes Bahnlogistikzentrum in Brandenburg. Dort befindet sich eine der modernsten Güterwagenwerkstätten Europas. Da würde uns neben weiteren Standortvorzügen eine solche Investition im Interesse unserer Menschen guttun.“ Gute Arbeit und zukunftsfähige Jobs sind auch

im Landkreis Elbe-Elster Grundvoraussetzung für den Erfolg bei der Strukturentwicklung in der Lausitz in den kommenden Jahren. Der Landkreis unternehme dabei alles, um Investoren die Entscheidung für Elbe-Elster zu erleichtern. „Die Unternehmen erleben unsere Verwaltung und die Kommunen dabei als Dienstleister und Partner. Es geht darum, Menschen vor Ort eine konkrete Perspektive bieten zu können, dafür werde ich mich auch in Zukunft immer wieder persönlich stark machen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. (tho)

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 19. August 2020. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 7. August 2020, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de



NATUR UND KULTUR PER RAD ENTDECKEN

**ELBE
ELSTER**

Tourismus

Elbe-Elster RadKulTour 2020 10. und 11. Okt

Start: Marktplatz Bad Liebenwerda



© diepiktografen.de

WWW.ELBE-ELSTER-LAND.DE

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V., Landkreis Elbe-Elster, Stadt Bad Liebenwerda,
Stadt Mühlberg, Stadt Uebigau-Wahrenbrück

Mit dem einheimischen Blick Lust auf Elbe-Elster machen

Blogger aus dem Landkreis für authentische Geschichten aus der Region gesucht

Das Social-Media-Team des Landkreises ist an authentischen Geschichten mit einem intensiven Bezug zur Heimat Elbe-Elster interessiert. Die Storys sollen einen Blick aus der Region liefern, der Außenstehenden wie Einheimischen gleichermaßen hilft, Elbe-Elster mit anderen Augen zu sehen und zu entdecken.

Dafür werden Autoren gesucht, die in ihrer Freizeit oder beruflich bloggen oder in den sozialen Medien publizieren. Die Gesuchten sollten in Elbe-Elster wohnen und mindestens 500 Follower/Abonnenten im Schlepptau haben. Interessenten mit diesen Referenzen melden sich bitte mit einem Link zu einem Blogartikel oder ähnlichen Leseproben per E-Mail bei social.media@lkee.de.

Im vergangenen Jahr gingen der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. und die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (@ErlebeBrandenburg) einen anderen Weg in der Vermarktung unserer Region. An Stelle der Bewerbung in den konventionellen Medien wurde eine Blogger-Tour veranstaltet. Das Projekt hatte eine so positive Resonanz, dass in diesem Jahr erneut ein ähnliches Vorhaben ins Auge gefasst wird. Dazu sollen im August Blogger und Influencer, die durch



Foto LKEE/Kai Hüttner: Elbe-Elster mit anderen Augen sehen: Blogger für authentische Geschichten mit intensivem Bezug zur Heimat gesucht.

die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH ausgesucht werden, andere und neue Facetten unseres Landkreises beleuchten. Zur Erläuterung: Blogger sind Personen, die als Webautoren Texte verfassen und zumeist aus der Ich-Perspektive ihre eigene Meinung

kundtun. Influencer sind dagegen Personen, die aufgrund ihrer starken Präsenz oder ihres hohen Ansehens in den sozialen Medien als Träger für Werbung und Vermarktung interessant sind. (Kauk/Strelitz/tho)

32 Absolventen nutzen ihre zweite Bildungschance erfolgreich

Kreisvolkshochschule ermöglicht Schülerinnen und Schülern höherwertigen Schulabschluss

Für die eigene Karriere und neue Berufsmöglichkeiten ist ein guter Schulabschluss unabdingbar. Der nachträgliche Erwerb eines Schulabschlusses auf dem zweiten Bildungsweg ist anspruchsvoll und zeugt von Ausdauer und Leistungsbereitschaft. 28 Schülerinnen und Schüler der 9. und der 10. Klasse haben erfolgreich ihren ersten oder einen höherwertigen Schulabschluss an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster in Finsterwalde erlangt. Trotz der angespannten Situation auf dem Ausbildungsmarkt in Corona-Zeiten sind die Schüler hoffnungsvoll. Rico Schulze beispielsweise, der die Fachoberschulreife erlangte,

freut sich bereits über eine Anstellung im Baugewerbe. Mohammad Nazary, erst 2014 nach Deutschland gekommen, gelang es in der kurzen Zeit erst Deutsch zu erlernen und nun auch mit großem Stolz den Abschluss der Fachoberschulreife zu erwerben. Er lebt in Elsterwerda mit seiner Frau und zwei Kindern, und sie fühlen sich sehr wohl in unserer Region. „Wir möchten gern hier leben und nicht nach Berlin oder Dresden gehen. Nun hoffe ich sehr, einen Ausbildungsplatz im Einzelhandel oder als Mechaniker zu finden“, sagt Nazary, der in seinem Heimatland Afghanistan schon als Kfz-Mechaniker gearbeitet

hat. Weiterhin haben vier Schüler ihr Zeugnis der Fachhochschulreife (FHR) überreicht bekommen. In dem besonders für berufstätige Personen ausgerichteten Telekolleg-Lehrgang haben auch dieses Jahr wieder ab November neue Schüler die Möglichkeit, ihre FHR zu erwerben. Bei Interesse gibt es Informationen zu Lehrgängen unter www.telekolleg.de oder in der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 7176-103,-105 und unter www.kvhs-ee.de.

Christoph Butters
Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Flussschleifen Erfolgsgeschichten des Naturschutzes

Landrat besuchte mit Mitgliedern des Naturschutzbeirates Renaturierungsprojekte im Landkreis Elbe-Elster

Eine Brandenburger Erfolgsgeschichte des Naturschutzes im Landkreis Elbe-Elster war dieser Tage (28. Mai) Ziel einer Exkursion des kreislichen Naturschutzbeirates. Zusammen mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und weiteren Mitgliedern der Verwaltungsleitung schauten sich die Beiratsmitglieder gelungene Beispiele für Flussrenaturierungen an. Dazu zählen die 200 Meter lange Elsterwiesenschleife zwischen Thalberg und Prestewitz und die 180 Meter lange Saarschleife flussaufwärts von der Straßenbrücke Thalberg. Sie gehören zu insgesamt elf Flussschleifen im Landkreis, die zwischen 2007 und 2018 realisiert wurden. Alle Schleifen liegen am Unterlauf der stark begradigten und verbreiterten Kleinen Elster. Die Flussmäander entstanden entweder neu oder sie wurden reaktiviert. „Möglich wurde das Großprojekt nur durch ein gelungenes Zusammenspiel von Akteuren und Finanzierungsinstrumenten sowie das fortdauernde Engagement der Flächenagentur Brandenburg als Projektträgerin vor Ort“, sagte Birgit Groth von der Flächenagentur Brandenburg. Je nach Größe, Lage und Besonderheiten liegen die Projektkosten zwischen 100.000 und 300.000 Euro je Flussschleife. Ein Teil der Vorhaben wurde über ein EFRE-Projekt der Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg umgesetzt. Der andere Teil, zu dem die Elsterwiesen- und die Saarschleife gehören, sind durch die Flächenagentur Brandenburg GmbH im Rahmen der Eingriffsregelung realisiert und refinanziert worden. Dazu erläuterte Birgit Groth: „Der Deichbau an der Schwarzen Elster verursacht hohen Ausgleichsbedarf. Das Landesamt für Umwelt kompensiert mit der Elsterwiesenschleife bestimmte Eingriffe im Rahmen der Ertüchtigung der Deiche. Und die Saarschleife hilft, die Eingriffe eines großen Straßenbauprojektes im



Besuchsstation Elsterwiesenschleife zwischen Thalberg und Prestewitz: Die Flussschleife entstand 2018 auf einem Acker und ist 200 Meter lang. Es ist das erste Projekt, für das kein historischer Beleg vorliegt.

Elbtal zu kompensieren.“ Die Teilnehmer der Exkursion zeigten sich im Anschluss an die Vor-Ort-Besichtigung beeindruckt. Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ist die Renaturierung von Fließgewässern ein sehr gutes Beispiel für anspruchsvollen Naturschutz. „Wenn Gewässer mehr Raum bekommen, Flüsse ihre Betten und Ufer wieder in natürlicher Dynamik gestalten sollen, dann sind dafür vielfältige Voraussetzungen nötig. Aber das Engagement zahlt sich am Ende für uns alle aus: durch neuen hochwertigen Lebensraum für Tier- und Pflanzenwelt. Und ich bin mir sicher, solche Projekte bringen auch die regionale Entwicklung weiter voran.“ Das Landesnaturschutzgesetz bestimmte schon Mitte der 90er Jahre, dass zur wissenschaftlichen und fachlichen Beratung bei

der unteren Naturschutzbehörde ein Naturschutzbeirat zu bilden ist. Im Landkreis wurde dem 1995 Rechnung getragen. Der Beirat ist seitdem in die Vorbereitung aller wichtigen Entscheidungen und Maßnahmen der Naturschutzbehörde einzubeziehen. Als Mitglieder werden Bürger berufen, die im Naturschutz und in der Landschaftspflege besonders fachkundig sind und Erfahrung haben. Sie bringen insbesondere Fachkenntnisse auf den Gebieten der Botanik, Zoologie, Ökologie, Landschaftspflege, Landschaftsplanung oder verwandter Disziplinen wie der Forst-, Land-, Fischerei- oder Gewässerwirtschaft mit. Die regelmäßigen Exkursionen zu wichtigen Naturschutzprojekten im Landkreis dienen der Information und dem Austausch unter den Beiratsmitgliedern. (tho)

Wasserentnahme mit Pumpen aus Gewässern des Landkreises ab sofort untersagt

Allgemeinverfügung des Landkreises zum Schutz der Oberflächengewässer erlassen/ Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 14 vom 3. Juni 2020

Aufgrund der extremen Dürre in den vergangenen zwei Jahren und den bisher ungenügenden Niederschlägen konnte keine Entspannung der Niedrigwassersituation in Grund- und Oberflächengewässern eintreten. Da die Wetterprognose weiterhin keinen nennenswerten Niederschlag erwarten lässt, untersagt der Landkreis Elbe-Elster als untere Wasserbehörde per Allgemeinverfügung mit sofortiger Wirkung Wasserentnahmen aus allen Oberflächengewässern des Landkreises mittels Pumpen. Auch für Inhaber von wasserrechtlichen Erlaubnissen zur Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern ist für den Zeitraum

der Gültigkeit die Entnahme untersagt. Nach Auffassung der länderübergreifenden Ad-hoc-AG „Extremsituation“ wurde schon Anfang Mai festgestellt, dass in den Einzugsgebieten der Spree und Schwarzen Elster bereits jetzt ein äußerst sparsamer und gewissenhafter Umgang mit den begrenzten Wasserressourcen angeraten ist. Durch die untere Wasserbehörde kann eine Ausnahme von den Verboten erteilt werden, wenn die Auswirkungen auf die Ordnung des Wasserhaushalts und den Schutz der Natur nicht erheblich oder nachhaltig sind oder wenn die Regelungen zu einer unbilligen Härte führen würden.

Der Dezernent für Recht, Ordnung und Landwirtschaft des Landkreises, Dirk Gebhard, weist darauf hin, dass die Untere Wasserbehörde des Landkreises Elbe-Elster in den Sommermonaten verstärkt an den Gewässern des Landkreises unterwegs sein wird, um die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu überwachen. Verstöße können mit bis zu 50.000 Euro Bußgeld geahndet werden.

Zu lesen ist die Allgemeinverfügung u. a. auf der Homepage des Landkreises unter www.lkee.de und im Amtsblatt des Landkreises Elbe-Elster Nr. 14 vom 3. Juni 2020. (Daniel Marczykowski/tho)

Fahrstuhlneubau für Abteilung 1 Sozialwesen am OSZ Finsterwalde übergeben

Landkreis schafft barrierefreien Zugang unter Beachtung des Denkmalschutzes

„Mit dem Fahrstuhl im Gebäude der Abteilung 1 Sozialwesen in Finsterwalde hat der Landkreis als Schulträger nun die Nachrüstung der genutzten Schulgebäude des Oberstufenzentrums abgeschlossen“, freute sich im Juni Bildungsdezernent Roland Neumann, als er gemeinsam mit Schulleiterin Sabine Lundström und Abteilungsleiterin Andrea Koppen den Aufzug in der Friedrich-Engels-Straße begutachtete. Ziel der Landesregierung wie auch des Landkreises Elbe-Elster als Schulträger ist es, dass alle Schulen barrierefrei zugänglich sind. Das Oberstufenzentrum Finsterwalde in der Friedrich-Engels-Str. 31 gehört nun dazu. Nachdem die Fahrstühle an den Schulstandorten Feldstraße 7a und Elsterstraße 3 in Elsterwerda im vergangenen Jahr fertig gestellt werden konnten, wurde mit der Übergabe in Finsterwalde auch dieses Haus vervollständigt und alle Besucher und Schülerinnen können das Gebäude mühelos erreichen. Allein dieses Gebäude wurde im noch laufenden Schuljahr von ca. 360 Schülerinnen und Schülern in den vier Bildungsgängen der Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule und dem Aufbaulehrgang zum Heilpädagogen besucht. Das schließt auch berufsbegleitende Aufbauseminare für ältere Schüler ein. Vor wenigen Tagen bekamen über 120 Schülerinnen und Schüler die Zeugnisse, die eine bestandene Ausbildung in den vier Bildungsgängen attestieren, überreicht. Roland Neumann: „Auch die Aufnahmeveranstaltungen für die neuen Jahrgänge fanden bereits statt und zeigten mir, dass das Haus auch im kommenden Jahr wieder gut gefüllt sein wird und dass unsere Investitionen für diese Bildungseinrichtung gut angelegt sind.“ Mit dem Fahrstuhl wurden auch hier optimale Bedingungen für das Erreichen aller Räume geschaffen. „Diese Wertschätzung für das OSZ,



Das altherwürdige Gebäude wurde bereits 1905 als Ziegelbau errichtet und wird durch die sehr gut sanierte Aula gern für öffentliche Veranstaltungen genutzt, nun auch mit barrierefreiem Zugang.

insbesondere die Ausbildung im Sozialen Bereich, besitzen die Verantwortlichen des Landkreises als Schulträger“, so Abteilungsleiterin Andrea Koppen. Und deshalb erfüllte sich auch der Wunsch von Schulleiterin Sabine Lundström bei der Übergabe des Fahrstuhls, nun auch die Räumlichkeiten im Dachgeschoss für den Unterricht zu ertüchtigen. Der Einbau des Aufzuges im Anbau des Schulgebäudes fand unter Beachtung des Denkmalschutzes statt, denn das altherwürdige Gebäude wurde bereits 1905 als Ziegelbau im Stil der Neogotik für Schulzwecke als Realgymnasium erbaut. Damit ist die Schaffung eines neuen barrierefreien Zugangs in das Schulgebäude sowohl als Unterrichtsort als auch für die Nutzung des Saales durch die Stadt Finsterwalde für öffentliche Veranstaltungen gegeben. Allerdings war die Verlagerung

der Lehrküche eine Voraussetzung für den Fahrstuhleinbau. Deren Platz wurde für den Einbau des Fahrstuhlschachtes auf 3x3 m benötigt. Die Lehrküche wurde provisorisch umgesiedelt in einen anderen Gebäudeteil - in die ehemalige Essensausgabe. In der Bauzeit von Oktober 2019 bis zum Mai 2020 investierte der Landkreis rund 300 TEUR, wobei 180.525 EUR Fördermittel aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm (KIP) kamen. Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung übernahm FI.plan Finsterwalde.

Bereits im Jahr 2019 erhielt das Schulgebäude ein neues Eingangsbauwerk, da die bisher offene Eingangstreppe undicht war und es dadurch zu Feuchteschäden im Keller geschloß kam.

Die Kosten beliefen sich damals auf 130 TEUR. (hf)

— Anzeige(n) —

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2618



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberater vor Ort

Dieter Lange berät Sie gerne.

03535 489-159 | dieter.lange@wittich-herzberg.de

Jeannine Lürding berät Sie gerne.

01 70 / 553 53 39 | jeannine.luerding@wittich-herzberg.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Steuertipp der Woche

Steuertipp: Arbeitszimmer

Das Arbeitszimmer ist in folgenden Fällen absetzbar: In unbegrenzter Höhe, wenn das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten beruflichen Betätigung bildet. Bis zu 1250 €, wenn für die berufliche Tätigkeit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Bei einem außerhäuslichen Arbeitszimmer können die Kosten in unbegrenzter Höhe geltend gemacht werden. Nicht als „häuslich“ gelten Räume, die nicht in die häusliche Sphäre eingebunden sind und nicht eine bauliche Einheit mit dem Wohnteil bilden. Beispiele: Anmietung eines Arbeitszimmers in einem anderen Haus, zusätzlich angemietete Räume in einem Mehrfamilienhaus auf einer anderen Etage als die Privatwohnung. Für Personen mit Home-Office gilt folgender Rat: Üben Sie die Telearbeit an drei Tagen zu Hause und an zwei Tagen im Betrieb des Arbeitgebers aus, stellt das Arbeitszimmer den „Mittelpunkt“ dar. Und so können Sie die Kosten in voller Höhe als Werbungskosten absetzen.

Ich werde tätig im Rahmen einer Mitgliedschaft im Lohnsteuerhilfeverein „Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.“ und bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit sowie Renten- oder Versorgungsbezügen. Fragen Sie mich, Beratungsstellenleiter Joachim Heyne.



Beratungsstelle Doberlug-Kirchhain,
Hauptstraße 74, Tel.: 03 53 22 / 40 33
oder nur Mittwoch Büro Finsterwalde,
Rosa-Luxemburg-Straße 26,
Tel. 0 35 31 / 30 994

Zwischen „Heim und Häuslichkeit“

Selbstbestimmtes Leben in ambulant betreuten Wohngemeinschaften

Immer mehr Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere an Demenzerkrankte und deren Angehörige, entscheiden sich für das Wohnen in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Ziel ist es, unabhängig vom Alter und dem jeweiligen Pflegegrad, ein möglichst individuelles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die gemeinsame Gestaltung des Alltags, anregende Beschäftigung, soziale Kontakte und je nach Bedarf Betreuung und Pflege, tragen zur Lebensqualität bei. Ambulant betreute Wohngemeinschaften sind dem Wohnen in der eigenen Häuslichkeit ähnlich. In der Regel leben sechs bis maximal zwölf Senioren familienähnlich in

einer Wohnung zusammen. Neben eigenem Schlaf- und Wohnbereich, welcher nach individuellen Vorstellungen gestaltet werden kann, werden Wohnzimmer, Küche und Bad gemeinsam genutzt.

Jeder Bewohner schließt mit dem gewählten Pflegedienst einen Pflegevertrag entsprechend der individuell notwendigen Pflegeleistungen ab. Mitarbeiter des Pflegedienstes sind rund-um-die-Uhr in der Wohnung anwesend. Weiterhin bestimmen individuelle Wünsche und Rituale, aber auch die vertraute Tagesstruktur den Lebensrhythmus der Bewohner. Zu diesem und anderen Themen der Pflege beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos.

Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon:

Pflegeberatung: 03535 46-2980

Sozialberatung: 03535 46-2981

Alltagsunterstützende Angebote:
03535 46-2982

Beratung neue Wohnformen: 03535 46-2983

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkee.de

www.lkee-barrierefrei.de/pflegestuetzpunkt

Barbara Lehmann

Pflegestützpunkt Elbe-Elster

Schaum marsch - Feuersozietät unterstützt Feuerwehren mit mobilen Schaumtrainern

Neuer Schaumtrainer für die Kameraden der Landkreise Elbe-Elster, Potsdam-Mittelmark und Oberspreewald-Lausitz übergeben

Immer öfter müssen Feuerwehren Brände mit Schaum löschen. Um das Löschmittel richtig einzusetzen, braucht es jedoch ein qualifiziertes Training. Das können die Feuerwehren im Landkreis Elbe-Elster, Potsdam-Mittelmark und Oberspreewald-Lausitz jetzt mithilfe eines Schaumlöschtrainers üben. Einen brennenden Tanklastzug oder auch andere Einsatzszenarien zu bewältigen, welche den Einsatz von Löschschaum erfordern, ist in der Realität schwer zu trainieren. Deshalb zeigte die Feuersozietät ein Herz für die Wehren und rüstet alle Kreisfeuerwehrverbände Brandenburgs mit Übungsanlagen aus. „Wir haben drei sogenannte „mobile Schaumtrainer“ MFU 3000 XL - Micro Foam Unit beschafft und die Landkreise damit ausgestattet, um die Kreisausbildung zu unterstützen“, so Rolf Neumann von der Feuersozietät Berlin Brandenburg. Der MFU 3000 XL Schaumtrainer ermöglicht eine realitätsnahe und zugleich kostengünstige sowie umweltschonende Ausbildung.

Mit dem Schaumtrainer können Schadenslagen, die den Einsatz von Löschschaum notwendig machen, zum Beispiel bei brennenden Flüssigkeiten oder schwer zugängliche Brandstellen in Gebäuden, in einer miniaturisierten Form geübt werden. Die mobile Anlage umfasst alle für einen Schaumeinsatz notwendigen Strahlrohre, Schläuche und Gerätschaften. In Miniaturgröße zu trainieren hat für den Kreisbrandmeister Steffen Ludewig klare Vorteile: „Große Flüssigkeitsbrände in Übungen mit Schaum abzulöschen oder das Einschäumen von Räumlichkeiten im Übungsbetrieb ist aus Kosten- und Umweltgründen undenkbar. Mit dem Schaumtrainer können wir im Kleinen trotzdem realistisch üben, unseren Einsatzkräften die Möglichkeiten eines Schaummitteleinsatzes anschaulich darlegen und sparen dabei trotzdem Brennstoffe und Löschmittel.“ Die Anlage ist ab sofort in den Landkreisen stationiert und



Der Schaumtrainer im Einsatz. Feuerwehr-Kameraden trainieren mit dem Gerät die Anwendung von Löschschaum und Netzmitteln.

kann dort von allen Mitgliedsfeuerwehren der Kreisfeuerwehrverbände der Landkreise für Übungszwecke abgerufen werden.

Feuerwehren setzen Löschschaum und Netzmittel vor allem zur Bekämpfung von Flächenbränden - beispielsweise in Brandenburgs Wäldern - oder bei Unfällen mit Gefahrguttransporten ein. Netzmittel wurden beispielsweise bei der Bekämpfung des jüngsten Waldbrands im Lobenmoor bei Plessa erfolgreich eingesetzt. Netzmittel sind eine chemische Substanz, die dem Löschwasser beigemischt wird, um dessen Oberflächenspannung zu reduzieren und somit die Wirksamkeit zu erhöhen. Löschwasser kann so besser in das Brandgut eindringen. Die Anlage im Wert von rund 5.000 Euro wurde von der Feuersozietät Berlin Brandenburg zur Verfügung gestellt. Der Regionalversicherer rüstet jeden Stadt- und Kreisfeuerwehrverband in Brandenburg sowie die Landesfeu-

erwehrscheule Brandenburg (LSTE) über einen Zeitraum von mehreren Jahren mit je einem Schaumtrainer aus. „Schadenverhütung und Schutz der Feuerwehrleute sind uns traditionell ein besonderes Anliegen. Der Schlüssel dazu ist eine fundierte Ausbildung“, erklärt Hartmut Heyde vom Risk Management der Feuersozietät.

Kreisbrandmeister Steffen Ludewig. „Als Basiswissen in der Standortausbildung und auf Kreisebene ist der Schaumtrainer eine nützliche Unterstützung, für die wir sehr dankbar sind.“

Die theoretische und praktische Einweisung fand im Rahmen eines Lehrgangs für Kreisbilder und Truppführer zur Benutzung des Schaumtrainers am 6. Juni 2020 am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Elsterwerda statt. (hf)

Gartenbau Winde pflanzt „Majas Mahlzeit“ für Mitarbeiter und Besucher der Kreisverwaltung

Das Schulprojekt „Schubkarren“ wechselt von Frühlings- auf Sommerbepflanzung

Landrat: „Wir dürfen auch in den schwierigen Coronazeiten unsere Natur nicht vergessen“

Am 13. März 2020 eröffnete der Gartenbau-betrieb Rüdiger Winde in Schönborn mit einer großen Primelschau die Garten- und Freilandsaison für den Landkreis Elbe-Elster. Das Interesse der Verbraucher an den Themen „Garten“ und „Pflanzen“, so Rüdiger Winde, ist ungebrochen hoch. Passend zum Beginn der Pflanzzeit boten Gärtner aus der Region einen besonderen Informationsservice rund um die Bepflanzung von Balkon, Terrasse und Garten sowie zu einer bienenfreundlichen Pflanzenwahl. Die frühlingshafte Primelschau in Schönborn bot zudem interessierten Besuchern auch eine Fülle von Ideen und Pflanzbeispielen für das neue Gartenjahr. Blühende Schubkarren sollen im Jahr 2020 die Hingucker im Landkreis Elbe-Elster werden. Knapp 80 gibt es bereits. Gärtner Rüdiger Winde möchte vor allem Kinder begeistern, sie so an Natur und Garten heranführen. Mit Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster und weiterer Partner möchte er möglichst viele blühende Schubkarren in den öffentlichen Raum bringen. Gärtnerei Winde stellt die Karren, Blumenerde und die Bepflanzung. Kinder und Gartenliebhaber sollen sie bemalen, bepflanzen und auch die Pflege übernehmen. Ein ausgezeichnete Gärtner ist Rüdiger Winde aus Schönborn schon lange - seit Kurzem auch offiziell! Mit dem 2018 erstmals vergebenen Titel „Ausgezeichnete Gärtnerei“ würdigte der Gartenbauverband Berlin-Brandenburg Windes Engagement, Kinder schon im Kindergarten und in der Schule für die Themen Garten, Gärtnern und Pflanzen zu begeistern.

Doch auch die Kreisverwaltung ist auf den Geschmack gekommen und hat die eigentlich als umweltpädagogische Bildungsinitiative, „Schubkarrenprojekt“, für sich entdeckt. Begonnen hatte alles bereits zur Grünen Woche in Berlin, als Rüdiger Winde mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski das „Schubkar-



„Majas Mahlzeit“ wurde im Rahmen der Sommerbepflanzung mit anderen bienenfreundlichen Pflanzen von Rüdiger Winde (l.), hier mit Ciro Scherff (r.), Amtsleiter Gebäudemanagement, in insgesamt sieben Schubkarren an den Gebäuden der Kreisverwaltung gepflanzt. „Wenn die Zeit es zulässt und die Finanzierung gesichert ist“, so Rüdiger Winde, „wird es ähnliche Aktionen wie das „Schubkarrenprojekt“ auch in Zukunft geben.“

renprojekt“ auch als Frühlingserwachen mit nach Elbe-Elster brachten. „Primeln waren damals die perfekten Frühlingsboten, denn sie blühen bereits ab Februar und machen Lust auf die bevorstehende Gartensaison“, sagte Rüdiger Winde im Januar. Doch es kam anders. Mit Beginn der Corona-Krise etablierte sich das Ansinnen mit seinen kontrastreichen Farbkombinationen als buntes Zeichen der Hoffnung. Landrat Heinrich-Jaschinski: „Wir dürfen auch in diesen für uns Menschen schwierigen Coronazeiten unsere Natur nicht vergessen. Am 20. Mai war Weltbienentag und „Majas Mahlzeit“ hat es geschafft sich bei uns

zu verbreiten.“ „Majas Mahlzeit“ - *Salvia farinacea* - wurde auch mit Rüdiger Winde in der Jury zur Bienenpflanze 2020 in Brandenburg gekürt. Diese neu gezüchtete Salbeipflanze wurde im Rahmen der Sommerbepflanzung mit anderen bienenfreundlichen Pflanzen nun von Gartenbau Winde gegen die Primeln ausgetauscht und in insgesamt sieben Schubkarren an den Gebäuden der Kreisverwaltung in der Ludwig-Jahn-Straße, der Grochwitzter Straße und An der Lanfter gepflanzt. Sehr zur Freude der Mitarbeiter und Besucher der Kreisverwaltung, wozu hoffentlich auch die Bienen Maja und Willi zählen. (Hf)

Neigungen und Begabungen am Instrument selbst entdecken

Instrumentenkarussell „Ikarus“ der Kreismusikschule macht es möglich

Mit dem Start in das neue Schuljahr geht auch das beliebte Instrumentenkarussell „Ikarus“ in eine neue Runde. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 und 2 können ab September im Stammhaus der Kreismusikschule in Bad Liebenwerda, Riesaer Str. 19, voraussichtlich sechs verschiedene Instrumente kennenlernen. Das Ausprobieren und Lernen findet in kleinen

Gruppen bis max. drei Kinder statt. Im dreiwöchigen Turnus wird von Instrument zu Instrument gewechselt. So können die jungen Nachwuchstalente ihre eigenen Vorlieben, Neigungen und Begabungen entdecken. Das Programm wird von erfahrenen Pädagogen mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen betreut. Nach Ablauf des Programms können sich die Kinder dann für ihr Lieblingsinst-

strument entscheiden und regulären Instrumentalunterricht an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ erhalten. Anmeldungen können telefonisch bis 16. August unter 03533 6208541 oder per E-Mail an musikschule.eda@lkee.de vorgenommen werden.

Steven Demmel
Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Acht Wochen eines Jahres. Die NVA im Schloss Doberlug

Sonderausstellung im Museum Schloss Doberlug thematisiert die Nationale Volksarmee der DDR

Die neue Sonderausstellung des Museums Schloss Doberlug „Acht Wochen eines Jahres. Die NVA im Schloss Doberlug“ konnte aufgrund der pandemiebedingten Museumsschließung nicht wie geplant ihre Türen öffnen. Jetzt können Besucher dort ein bisher wenig beachtetes Kapitel der Schlossgeschichte entdecken. Mit dem Einmarsch der Roten Armee im April 1945 begann für Schloss Doberlug eine neue Zeit:

Es diente zunächst als Garnison für sowjetische Truppen, ab 1950 dann als Kaserne für Einheiten der Kasernierten Volkspolizei und der Nationalen Volksarmee (NVA). Die militärische Nutzung ging nicht spurlos an dem Architekturdenkmal vorüber, das als Sperrgebiet der Öffentlichkeit über lange Jahre entzogen war.

Bereits nach dem Aussterben der Sachsen-Merseburger Herzöge 1738 war Schloss Doberlug Schritt für Schritt von einem herrschaftlichen Adelsitz in einen Verwaltungs- und Wohnsitz umgewandelt worden. Die großzügigen Raumfluchten wichen vielfach kleineren Räumen. Der Einzug der Kasernierten Volkspolizei setzte dies fort. Sie richtete Dienstzimmer, Unterkünfte, Sanitäreinrichtungen, Unterrichtsräume, Waffenkammern, Lagerräume und Werkstätten im Schloss ein. Man zog Trennwände ein, überstrich Wandbemalungen und schlug Stuckarbeiten ab. Auch das benachbarte Refektorium, einst Speisesaal des ehemaligen Zisterzienserklosters, erhielt mit Anbauten für Garagen und Werkstätten, Treppenhäusern und einem Kultursaal eine Überformung. Nördlich des Refektoriums entstand eine Küchenbaracke mit mehreren Speisesälen. Die NVA setzte diese Umbauten fort. Eine Mauer zwischen Schloss und Schlosskirche



Stadtarchiv Doberlug-Kirchhain Die Geschichte von Schloss Doberlug wurde im 20. Jahrhundert maßgeblich durch die militärische Nutzung durch die Kasernierte Volkspolizei und die Nationale Volksarmee der DDR bestimmt.

trennte das über Jahrhunderte gewachsene historische Ensemble.

Die Sonderausstellung „Acht Wochen eines Jahres. Die NVA im Schloss Doberlug“ thematisiert diesen Umbruch in der Schlossgeschichte. Sie stellt nicht nur die Auswirkungen auf das historische Bauensemble, sondern auch die verschiedenen Akteure der Kasernennutzung vor, beschäftigt sich mit dem militärischen Alltag sowie der Verbindung von Kaserne und Zivilbevölkerung und erinnert mit zwei Rauminszenierungen an die Lebenswelt der NVA-Soldaten im Schloss. Der Ausstellungstitel

„Acht Wochen eines Jahres“ steht dabei für den Zeitraum, den die Reservisten des Militärtransportwesens der NVA im Schloss Doberlug verbrachten. Er ist einem DDR-Kurzfilm über den Reservistendienst entnommen, der in Doberlug gedreht wurde. Die Ausstellung ist ein Projekt des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2020 „KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg“.

Dr. Torsten Lehmann
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Museumsverbund Elbe-Elster



Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Sachbearbeiter Biotop- und Artenschutz / Natura 2000 (m/w/d)

im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz. Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Diplom) im Bereich Naturschutz, Landschaftsplanung, Landschaftspflege, Landschaftsökologie oder einen vergleichbaren Abschluss verfügen bzw. sich in der Endphase Ihres Studiums befinden und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 07.08.2020 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT - Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

www.lkee.de



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (th), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 42,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 2,00 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreislite. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt noch engagierte Freiwillige unter 25 Jahren für den

Bundesfreiwilligendienst (w/m/d)

SIE ERWARTET

- ein 12-monatiger Einsatz in einem freundlichen und engagierten Team
- ein monatliches Taschengeld i. H. v. 363,00 Euro sowie eine Verpflegungspauschale von 50,00 Euro
- die Übernahme von Beiträgen zur Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung
- eine fachliche Betreuung sowie die Teilnahme an Seminaren

SIE VERFÜGEN ÜBER

- ein freundliches und hilfsbereites Wesen
- eine gute Auffassungsgabe
- fundierte Computerkenntnisse in den Office-Anwendungen
- Interesse für das jeweilige Einsatzgebiet
- wünschenswert ist die Fahrerlaubnis Klasse B

EINSATZGEBIETE

- in den Kreismuseen des Landkreises Elbe-Elster
 - Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
 - Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
 - Museum Schloss Doberlug
 - Museum Mühlberg 1547
- in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
 - Schule „Albert Schweitzer“ in Herzberg
 - Schule „Stark fürs Leben“ in Elsterwerda
 - Schule „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde

Nähere Informationen zu den Einsatzstellen und deren Aufgaben erhalten Sie auf unsere Homepage www.lkee.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses richten Sie bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service,
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNER

Frau Mihaela Rahe
SB BFD/Praktikanten/Aus- und Fortbildung
T. 03535 46-1470

In Vertretung

Peter Hans
Erster Beigeordneter

WWW.LKEE.DE



Workshop Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

Tagesordnung

Mittwoch, d. 16.09.2020



13:00 – 17:30 Uhr



*Haus des Gastes, Großer Saal
Lindenstraße 6, 04895 Falkenberg/Elster*

13:00 Uhr Registrierung

13:30 Uhr Grußwort Landkreis Elbe-Elster, Herr Landrat Christian Heinrich-Jaschinski – [angefragt](#)

13:45 Uhr „Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz – GEIG) - Ladepunkte auf Parkplätzen wird Pflicht“, Rechtsanwalt Franco Höfling, BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. – [angefragt](#)

14:15 Uhr „Vorstellung der AK EMO; Vergleich eichrechtskonformer Abrechnungssysteme für die Ladung von E-Fahrzeugen; Fördermöglichkeiten für Ladeinfrastruktur“, Judith Fiukowski und Lennart Mumm, Anlauf- und Koordinierungsstelle E-mobiles Brandenburg der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) - [angefragt](#)

14:45 Uhr „Wie betreibe ich eine Ladestation als steuerbare Verbrauchseinrichtung gemäß §14 a EnWG?“, Steffen Seidel, enviaM, Fachreferent im Kompetenzteam Elektromobilität - [angefragt](#)

15:05 Uhr Kaffeepause, Gelegenheit zum Informationsaustausch und Besuch der Ausstellung

15:50 Uhr „Umweltfreundliche E-Mobilität für den ländlichen Raum“, Constantin Gallhöfer; Head of Business Development, Twist Mobily GmbH - [angefragt](#)

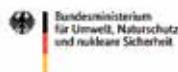
16:10 Uhr „Auslegung der Ladeinfrastruktur – ein Bericht aus der Praxis“, Andreas Stoye, Geschäftsführer PaechElektro GmbH - [angefragt](#)

16:30 Uhr „Intelligentes Lademanagement“, Heiner Sprunk, International Sales Manager, has-to-be gmbh - [angefragt](#)

16:50 Uhr „E-Mobility: Von der Planung bis zur Ladebox -Alles aus einer Hand“, Frank Morawetz, EA EnergieArchitektur GmbH (Business-Partner des ladenetz.de-Verbunds) / Chris Gollasch, uesa GmbH (Hersteller von Wallboxen und Ladesäulen aus dem Landkreis-Elbe-Elster) - [angefragt](#)

17:10 Uhr Ausklang

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Lehrgang bereitet auf Meisterprüfung Landwirt vor

Anmeldungen für Kreisvolkshochschulkurs im Oktober jetzt vornehmen

Im Oktober beginnt der neue berufsbegleitende Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung Landwirt/in bei der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA Süd) an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster. Innerhalb von zwei Jahren werden jeweils von Oktober bis März auf der Basis des vorgegebenen Curriculums die Grundlagen für die erfolgreiche Meisterprüfung vermittelt. Übungen im Betrieb, Exkursionen in verschiedene Einrichtungen und Prüfungsbetreuung durch Mentoren runden die Ausbildung ab.

Inhalt:

- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung
- Produktions- und Verfahrenstechnik
- Betriebs- und Unternehmensführung

Umfang:

- ca. 820 Unterrichtsstunden (in zwei Jahren)
- Okt. 2020 - März 2021 (1. Semester), Okt. 2021 bis März 2022 (2. Semester)
- Di./Mi., 8.00 - 15.00 Uhr, ca. 14-täglich Sa.

Der Lehrgang wird gefördert über die Richtlinie Ländliche Berufsbildung mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung der Ländlichen Räume (ELER) und des Landes Brandenburg. Das Teilnehmerentgelt ist ermäßigt und beträgt rund 1.100,00 Euro, zuzüglich der Prüfungsgebühren des LELF.

Anmeldungen werden bis spätestens bis 31. August erbeten. Information und Anmeldung:

Herr Marek Jeltsch, Mo. bis Do. Tel.: 03535 46-5307, rba@lkee.de, www.kvhs-ee.de

KVHS Elbe-Elster, Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich, Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg

Andrea Hähnlein
Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Öffentliche Zustellung gem. § 1 Verwaltungszustellungsgesetz Land Brandenburg (BbgVwZG) i.V.m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Herr Wolfgang Peter Hinz

letzte bekannte Anschrift: Wanner Straße 19
45888 Gelsenkirchen

Betreff:

Ordnungsverfügung vom 23.06.2020
Gefahrenabwehr baufällige Gebäude
Ordnungsbehördliches Verfahren
Aktenzeichen: 63-00915-16-17

Da der Aufenthaltsort der oben genannten Person unbekannt ist, wird die im Betreff genannte Ordnungsverfügung vom 23.06.2020 öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann das Original der Ordnungsverfügung beim Landkreis Elbe-Elster, untere Bauaufsichtsbehörde, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg (Zimmer 307), zu den Sprechzeiten:

Dienstag von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
einsehen und in Empfang nehmen.

Die Ordnungsverfügung gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe dieser Benachrichtigung als zugestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass nach wirksamer Zustellung die Rechtsbehelfsfrist gemäß § 70 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zu laufen beginnt, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Dank Kommunalinvestitionsfördergesetz wurde Turnhalle Elsterwerda saniert

Für insgesamt 450.000 EURO erscheint die „Blechbüchse“ seit Mai wie eine neue Sportstätte

Vor etwas mehr als 45 Jahren wurde zu DDR-Zeiten sicherlich mit Wimpeln und Fähnchen die Einweihung der Turnhalle neben dem heutigen Elsterschlossgymnasium in Elsterwerda gebührend gefeiert. Doch seit einigen Jahren ist die von den Elsterwerdaern als „Blechbüchse“ bezeichnete altehrwürdige Turnhalle neben der Schwarzen Elster, die von Schülern des Gymnasiums und Vereinen genutzt wird, in die Jahre gekommen. Für diese kreiseigene Turnhalle bestand dringender Sanierungsbedarf. Davon überzeugten sich Schulleitung und Kommunalpolitik bereits 2019 bei einer Ortsbesichtigung. Decke, Bodenbelag, Prallschutz, die gesamte Haustechnik und Beleuchtung entsprachen nicht mehr aktuellen Standards und Kreiskämmerer Peter Hans sah es „als Glücksfall für Elbe-Elster an“, dass das Objekt in eine Bundesförderung kam, die den langen Namen Kommunalinvestitionsfördergesetz Schulinfrastruktur trägt. Rund 450.000 EURO kostete die Gesamtsanierung, davon waren 405.000 EURO Fördermittel

aus besagtem Gesetz. „Da mussten wir als Landkreis für die Schüler des Gymnasiums in Elsterwerda zuschlagen“. Wesentlicher Leistungsumfang waren der Ausbau des alten Hallen-Parkettbodens und der Einbau eines modernen Sportbodens mit Kautschukbelag, einschließlich der Linierung für verschiedene Sportarten. Auch der Einbau einer Boulderwand für Kletterfreunde und weiterer neuer Sportgeräte gehörten ebenso dazu wie die Erneuerung der Hallenbeleuchtung durch LED-Beleuchtung. Im Außenbereich wurde die große Fensterfront durch Wärmeverbundglas ausgetauscht und auf der Eingangsseite die Blechverkleidung erneuert. Bauzeit: Oktober 2019 bis Mai 2020. Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung übernahm das eigene Amt für Gebäudemanagement des Landkreises selbst. Auch Martin Goebel als Schulleiter des Elsterschlossgymnasiums wusste, dass gerade diese Halle, die um einiges kleiner ist als die Elbe-Elster-Halle nebenan, sehr gern von Schülern angenommen wird. Er selbst

war früher aktiver Volleyballspieler und weiß die Atmosphäre besonders für die Zuschauer zu schätzen. (hf)



Martin Goebel (l.) als Schulleiter des Elsterschlossgymnasiums und Kreiskämmerer Peter Hans (r.) begutachten die sanierte Halle, die nun für Schüler und Vereine nach acht Monaten Bauzeit wieder zur Verfügung steht.

Kultur- und Veranstaltungskalender

Die hier aufgeführten Veranstaltungen werden unter den vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen und z.T. mit Personen-zahlbegrenzungen stattfinden.

Samstag, 25. Juli 2020

Führung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Stadtführung in der Kurstadt, Kosten: 5 €, Tickets: Tourist-Info Bad Liebenwerda, Info: 035341 6280

Sonntag, 26. Juli 2020

Konzert

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Konzertmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit den Plessaer Mühlenmusikanten e. V.

Montag, 27. Juli 2020

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Narziss und Goldmund“, Drama

Sonstiges

20 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino
„Die Kunst der Nächstenliebe“, Eintritt: Erwachsene: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

Sonntag, 31. Juli 2020

RangerTour: NEU-Mäander

14 Uhr, Prestewitz, Treff b. Anmeldung erfragen, „World Ranger Day- Wanderung entlang der Kleinen Elster bei Prestewitz“, ca. 7 km, Info: 035341 10192

Konzert

17 und 19:30 Uhr, Dorfkirche Massen, bekannte Melodien für Orgel mit 4 Händen und 4 Füßen- Orgel-Feuerwerk mit Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine Leinwand, Orgel-Duo Iris u. Carsten Lenz, Info: 03531 8061

Sonntag, 2. August 2020

Konzert

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Konzertmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit den „Die Fröhlichen Sreewälder und Akademia, Sons&Harmonia“

Sonstiges

19 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino
„M.C. Escher“, Doku, Eintritt: Erwachs.: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

Samstag, 8. August 2020

Sonstiges

13:30 Uhr Kräuterhof Bönitz, Kurs „Wildkräuterspaziergang“, mit der Kräuterfrau Wildkräuter bestimmen, Kosten: 8 €, Tel.: 035341 499849

16. Konzertzyklus im Uebigauer Land 2020

16 Uhr, Kirche Gräfendorf, Orgelkonzert zu vier Händen - Werke v. William Boyd u. a.
19 Uhr, Klosterkirche Mühlberg, Konzert mit

dem á-capella-Ensemble „Mehr als 4“ Halle, Info: 035342 879272

Montag, 10. August 2020

Sonstiges

20 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino
„Die Känguru Chroniken“, Eintritt: Erwachsene: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

Mittwoch, 12. August 2020

Führung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Südbrandenb. Orgelakademie, Markt, Führung in Orgelakademie, Kosten: 6 €, Info: 035341 2776

Samstag, 15. August 2020

Konzert

16 Uhr, Pöppelmann- Kirche Lebusa, Orgelkonzert zu Mariä Himmelfahrt „Pflanzen und Kräuter“, Dr. Stefan Nusser

RangerTour: Nacht-Schwärmer

21:30 Uhr, Prieschka, Treff b. Anmeldung erfragen, „Lange Nachturwacht-Nacht, Wanderung durch das NSG „Alte Röder“ Prieschka“, ca. 5 km, Info: 035341 10192

Sonntag, 16. August 2020

Sonstiges

10:30 Uhr Kräuterhof Bönitz, Brunch „Bella Italia“ Kosten: 18,90 €, Tel.: 035341 499849

Konzert

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Südbrandenburgische Orgelakademie, Markt 27, „Hebräische Lieder“ für Gesang und Gitarre mit E. Lorenz u. P. Kuhz, Eintritt: 8 €, ermäßigt: 7 €, Karten/Info: 035341 496694 (AB)

Samstag, 22. August 2020

Sonstiges

10 Uhr Kräuterhof Bönitz, Kurs „Kräuterlikör selbstgemacht“, Kosten: 55,- €, Tel: 035341 499849

Sonntag, 23. August 2020

RangerTour: Heide-Spaziergang

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 20, Naturparkhaus, „Wanderung mit der Rangerin in die blühende Heide“, ca. 4 km, Kosten: 5 €, Info: 035341 10192

Montag, 24. August 2020

Sonstiges

20 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino
„Parasite“, Eintritt: Erwachsene: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

Mittwoch, 26. August 2020

Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, kulinarische Lesung, „Fallobst. runzlig werden

alle - mit Iris Schreiber, Kosten: 49 € (inkl. 3-Gang-Menü), Tel.: 03531 2214

Samstag, 29. August 2020

RangerErlebnisTour: Schnucken gucken

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 20, Naturparkhaus, „Kleinbus-Exkursion in die Heidegebiete des Naturparks“, ca. 6 h, Kosten: 15 €, Info: 035341 10192

Führung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, Stadtführung in der Kurstadt, Kosten: 5 €, Tickets: Tourist-Info Bad Liebenwerda, Info: 035341 6280

16. Konzertzyklus im Uebigauer Land 2020

16 Uhr, Kirche Kölsa, Orgelkonzert mit Chr. Lichtenstein

Samstag, 5. September 2020

Sonstiges

13:30 Uhr Kräuterhof Bönitz, Kurs „Wildkräuterspaziergang“, mit der Kräuterfrau Wildkräuter bestimmen, Kosten: 8 €, Tel: 035341 499849

Freiluft-Event

14 Uhr, Gelände der ehem. Ziegelei Werenzhain, KUNST.HAUS am See Ausstellung „Der andere Frühling“ zum 30-j. Jubiläum der Künstlerin A. Willeke u. Konzert: Sternheim-Band und LILLI, Info: 035322 4764

Elbe-Elster Schlössernacht

15 Uhr bis ca. 1 Uhr, in den Schlössern Doberlug, Finsterwalde, Martinskirchen, Sallgast, Sonnewalde, Stechau und Uebigau mit Führung und verschiedenen weiteren Angeboten, Info: www.elbe-elster-land.de

Konzert

16 Uhr, Pöppelmann- Kirche Lebusa, Konzert für Trompete & Orgel, Werke v. Bach, Händel u. a., A. Pfeifer u. F. Zimpel

Sonntag, 6. September 2020

Sonstiges

10:30 Uhr Kräuterhof Bönitz, Brunch „Herbstzauber“, Kosten: 18,90 €, Tel: 035341 499849

Montag, 7. September 2020

Sonstiges

20 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino
„Lindenberg“, Eintritt: Erwachsene: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

Freitag, 11. September 2020

22. Internationales Puppentheaterfestival Eröffnungsveranstaltung

18:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, Schlossplatz, Rahmenprogramm mit Überraschungen und „Die Macht des Schicksals“ Theater Handgemenge, Berlin, Eintritt: Erwachsene: 12 €, ermäßigt: 8 €, Karten u. Info: 03535 465105

Konzert

19:30 Uhr, Klosterkirche Mühlberg, Konzert mit „The Gregorian Voices, Info: 035342 879272

Samstag, 12. September 2020

22. Internationales Puppentheaterfestival

10:30 Uhr, Museum Schloss Doberlug, Schlossplatz 1, „Sei kein Frosch“ Die Pyromantiker, Berlin, Eintritt: 4 €, Karten: 035322 6888520

Sonstiges

13:30 Uhr Kräutergarten Bönitz, Kurs „Wildkräuterspaziergang“, mit der Kräuterfrau Wildkräuter bestimmen, Kosten: 8 €, Tel: 035341 499849

15 Uhr, Forsthaus Rochau, „Wild im Wald-Wildverarbeitungskurs im Wald, Kosten: 69 €, Info: 01747138604,

www.waelder-fuer-menschen.de

22. Internationales Puppentheaterfestival

15 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, „Kasper und das Märchenpuzzle“, Figurentheater C. Fritzsche, Dresden, Eintritt: 4 €, Karten: 035341 12455

15:30 Uhr, Sänger- u. Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Lange Str. 6/8, „Der Wolf und die sieben Geißlein“, P. Schäfer, Berlin, Eintritt: 4 €, Karten: 03531 30783

Sonntag, 13. September 2020

Sonstiges

10 Uhr, Maasdorf, Elster-Natourem, Gartenbahntreffen und 15 Jahre Elster-Natourem, zahlreiche Modelle, Präparate und Nachbildungen informieren über die vielfältige Flora und Fauna um Bad Liebenwerda, entdecken Sie im Außenbereich die liebevoll gestaltete Miniaturwelt und Modelleisenbahn.

22. Internationales Puppentheaterfestival

15 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, „Die Mondlaterne oder Kasper und die drei Wünsche“, Autonomes Kaspertheater J. Simon, Halle, Eintritt: 4 €, Karten: 035341 12455

Konzert

17 Uhr, Gut Saathain, Fachwerkkirche, „Die Orgel erklingt“ - Oh Fortuna, Singponique Ensemble Dresden, Andreas Scotty Böttcher, Organist und Jazz Musiker, Eintritt: 15 €, Info: 03533 819245

Sonstiges

19 Uhr, Elsterwerda, „Café der Möglichkeiten“, Hauptstr. 25, Landkino „Alkohol“, Doku, Eintritt: Erwachsene: 4 €, Kinder: 3 €, Info: 01755214559

Donnerstag, der 17. September 2020

22. Internationales Puppentheaterfestival

19 Uhr, Finsterwalde, Ev. Gemeindehaus „Arche“, Schlossstr. 4, „Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten“, Theatrum Steinau, Eintritt: Erwachsene: 12 €, ermäßigt: 8 €, Karten u. Info: 03531 30783

Samstag, 19. September 2020

22. Internationales Puppentheaterfestival

15 Uhr, Bürgerhaus Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, „Das schönste Ei der Welt“, TheaterGeist, Berlin, Eintritt: 4 €, Karten: 035341 12455 15:30 Uhr, Sänger- u. Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Lange Str. 6/8, „Der kleine Ritter Maus“, Meininger Staatstheater, Eintritt: 4 €, Karten: 03531 30783

22. Internationales Puppentheaterfestival Lange Nacht des Puppenspiels

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus Burgplatz 1, 1. „Nikki und Clarissa“ Theater Lakritz, Berlin, und 2. „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“, Theatrum Steinau, Eintritt: Erwachsene: 12 €, ermäßigt: 8 €, Karten u. Info: 03535 465105

Sonntag, 20. September 2020

22. Internationales Puppentheaterfestival Kasper-Café mit Bastel-Mal-Stunde

14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus Burgplatz 1, 1. „Kasper. Wie verhext. Alles nur Theater“ Meininger Staatstheater, u. 2. „Der kleine Drache und die schröckliche Prinzessin“, P.ANIKA, Drebkau, Kosten: 8 € inkl. Basteln, Kakao u. Kuchen, Karten u. Info: 03535 465105

Ausstellungen

ab 16. Januar 2020

Sparkasse Finsterwalde, 27. Sparkassen-KUNSTallee

ab 7. Juli 2019

Museum Schloss Doberlug, Ausstellung „Wir decken die Tafel. Das Kunstinventar des Schlosses Dohna-Schlobitten in Doberlug“

25. April bis 17. Oktober 2020

Kolochau, Dorfstr. 13, Kunst&Archiv Hans-Peter Klie, „Remix Remake“-Präsentation und Interpretation, Info: 01639702657 - Nur nach Voranmeldung – 12 - 17 Uhr, Ausst. kann online besucht werden: www.hans-peter-klie.de/aktuelles

ab 3. Mai bis 24. Oktober 2020

Altenau, P. Böckelmann & E.R.N.A., Dorfstr. 4, „Hinterland I“ ein Kunstprojekt- sechs Biografien in Form von Texten, Fotos und Kunstobjekten + Video der Lesung „Selbstbildnis auf grauem Grund“ Info: 035342 588 o. 01629249844 - Bitte um telefonische Anmeldung.

26. Mai bis 15. November 2020

Museum Schloss Doberlug, Schloßplatz, „Acht Wochen eines Jahres - Die NVA in Schloss Doberlug“ - militärisches Alltagsleben und Vorbereitungen für den möglichen Kriegsfall

30. Mai bis 13. September 2020

Museum Mühlberg 1547, „Mühlberg und seine Lager“ - Ausstellung zur Geschichte des Kriegsgefangenenlagers 1939-1945 und des Speziallagers 1945-1948, Kabinettausstellung „Sachzeugen. Depotfundezum Dritten Reich“, Info: 035342837000

Mai bis Oktober 2020

Schloss Martinskirchen, Schloss-, Puppen- u. Teddyausstellung,

Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 10 – 11 Uhr und 14 – 16 Uhr, Sonntag 14 – 17 Uhr (So. mit Schlosscafe), Tel.: 01577 5747722

2. Juni bis 30. August 2020

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „In den Lehranstalten - Historische Momentaufnahmen aus den Schulen Doberlug-Kirchhains“, Eintritt: 2 €, ermäßigt: 1 €, Info: 035322 2293

4. Oktober bis 25. Oktober 2020

Atelierscheune Hohenkuhnsdorf, Ausstellung „Quisquillien“ - Neue Malerei von Walter Schultz, Info: 017683011213

Dauerausstellungen

Maasdorf, Elster-Natourem, Liebenwerdaer Str. 2, Einzigartige Natur-Erlebnis-Ausstellung, geöffnet:

1. April bis 31. Oktober:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

1. November bis 31. März:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr

Tel.: 035341 49736

vom 16. Oktober bis 30. April: jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr, vom 1. Mai bis 15. Oktober: jeden Samstag von 14 - 17 Uhr, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen u. Führungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 u. 898892 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnwalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnwalder als Missionar und Pastor in Australien“ Maasdorf, Weinbergweg, Ausstellung des Heimatvereins Maasdorf über die regionale Kohle-, Energie- und Industriegeschichte, frei zugänglich, kostenlos, Führungen möglich, Info: 035341 13869, E-Mail: heidrun.matthes@t-online.de

sonntags, 10 bis 12 Uhr und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr, Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Sonstiges

vom 31. Juli bis 30. August

Atelierhof Werenzhain, Werenzhainer Hauptstr. 76, 10. Filz-Symposium mit 4 Workshops: 31.07.- 02.08.2020 - Textile Techniken und Texte- Wolle und Worte verbinden - ab 16 Uhr

07.08. - 09.08.2020 - Praktisch und nachhaltig - Kleidung nahtlos gefilzt - ab 14 Uhr

21.08. - 23.08.2020 - Kugeln groß und klein - als Deko-Objekte und zum Beleuchten - ab 18 Uhr

28.08. - 30.08.2020 - Zeigt her eure Füße - Kesse Sohlen und freche Pantoffeln - ab 18 Uhr, Anm. u. Info: 01774648233

5. September bis 6. September 2020
Atelierhof Werenzhain, Werenzhainer Hauptstr. 76, Workshop „Visionstafel: Raus aus dem Kopf - ran an die Wand!“, Info: 035322 32797

bis Oktober 2020 findet jeden Mittwoch 16:30 Uhr, in der Herzberger Stadtkirche, eine Musikalische Andacht statt, Info: 0176 82166212

vom 01.03. bis 31.10.2020 geöffnet:
mittwochs und freitags, 14 bis 19 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 bis 20 Uhr,
November: 03.11., 10.11., 24.11.2020, 13 bis 18 Uhr Kräuterhof Matausch, Bönitz, Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: info@kraeuterfrau.net

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst - Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

sonntags, 11 bis 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet

jeden 1. Dienstag im Monat, 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr,
Bücherbörse, Hohenbucko, Grundschule

jeden 1. Sonntag im Monat, 9 bis 15 Uhr,
Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/ Berliner Str.

jeden 1. Samstag im Monat, 20 bis 21 Uhr,
Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwächter, Anmeldung erforderlich, Tel.: 03533 650

Pflegestützpunkt Elbe-Elster

Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, donnerstags: 9 bis 13 Uhr

Bad Liebenwerda, Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 bis 17 Uhr

Finsterwalde, Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten, ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

05.08.2020

Veröffentlichungszeitraum:

19.08.2020 bis 27.09.2020

Vereine/Verbände und Bekanntmachungen anderer Behörden



Netzwerk Gesunde Kinder stellt neues Familienhandbuch vor

Ein weiterer wichtiger Schritt, um die Gesundheit von kleinen Kindern im Land Brandenburg zu fördern.

Am 9. Juli 2020 fiel der Startschuss für das Familienhandbuch des Netzwerkes Gesunde Kinder im Servicecenter der AOK Nordost in Potsdam in Anwesenheit der drei Kooperationspartner - das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, die AOK Nordost und Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. Eine Netzwerkfamilie aus Potsdam erhält stellvertretend für die mehr als 4.600 Netzwerkfamilien und rund 1.100 ehrenamtlichen Familienpatinnen und -paten im ganzen Land Brandenburg das erste Exemplar des neuen Familienhandbuches des Netzwerkes Gesunde Kinder.

„Mit dem Familienhandbuch kommt das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport dem Auftrag der Landesregierung nach, das Netzwerk Gesunde Kinder qualitativ weiterzuentwickeln. Den Familien des Landes Brandenburgs mit ihren ehrenamtlichen Familienpatinnen und -paten wird ein wirklicher gelungener Ausgangspunkt für ihre Gespräche über wichtige Gesundheitsthemen an die Hand gegeben“, betont Ministerin Britta Ernst. Die rund 1.100 engagierten, ehrenamtlichen Familienpatinnen und -paten begleiten bereits seit mehr als 14 Jahren Brandenburger Familien und übergeben von nun an die Familienhandbücher an die Familien. Das Familienhandbuch enthält Informationen zum gesunden Aufwachsen, wertvolle Tipps für den Alltag mit Kindern, Geschichten zum Schmunzeln und passende Zeichnungen, in denen sich die Eltern wiederfinden.

Bereits in der Schwangerschaft erhalten werdende Eltern im Netzwerk Gesunde Kinder das Familienhandbuch. Für die ersten drei Lebensjahre des Kindes umfasst es 34 The-

menhefte aus den Themenbereichen Eltern werden/Eltern sein, Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Unfallprävention, Schlafen und Umgang mit digitalen Medien. „Mit dem Familienhandbuch ist uns ein weiterer wichtiger Schritt gelungen, die Familienpatinnen und -paten in ihrer wichtigen Rolle zu stärken und den Eltern eine Orientierung zu geben, die ihnen Sicherheit in dieser besonderen Lebenszeit gibt“, so Stefan Pospiech, Geschäftsführer von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V., Träger der Landeskoordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kinder.

„Die Gesundheit von Kindern und Familien nachhaltig zu fördern, sehen wir nicht nur als unseren Auftrag, sondern auch als einen wesentlichen Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verpflichtung als die Gesundheitskasse. Wir motivieren Familien zu einer gesundheitsbewussten Lebensweise über verschiedenste Wege. Das Familienhandbuch trägt relevante Themen der Gesundheitsförderung und Prävention direkt in die Familien und ihren oft herausfordernden Alltag. Deshalb unterstützt und stärkt die AOK Nordost das Vorhaben und die Arbeit des Netzwerkes Gesunde Kinder schon seit mehreren Jahren“, sagt Daniela Teichert, Vorstandsvorsitzende der AOK Nordost. Das neue Familienhandbuch für Eltern im Netzwerk Gesunde Kinder ist innerhalb von knapp drei Jahren als gemeinsames Projekt der AOK Nordost, des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg sowie Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. entstanden.

In Zusammenarbeit mit fachlichen Expertinnen und Experten im Land Brandenburg und einem Steuerungskreis bestehend aus Vertreterinnen der Regionalnetzwerke, der AOK Nordost, des Ministeriums für Bildung,

Jugend und Sport des Landes Brandenburg und von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. wurden die Inhalte des Familienhandbuches entwickelt. „Nur mit starken Partnern wie der AOK Nordost sowie Expertinnen und Experten aus den Fachbereichen war es möglich, sich in dieser Intensität und Qualität mit den vielen Themen auseinanderzusetzen“, bekräftigt Stefan Pospiech.

Zum Netzwerk Gesunde Kinder

Das Netzwerk Gesunde Kinder setzt sich für ein gesundes Aufwachsen von Kindern und für Familienfreundlichkeit im Land Brandenburg ein. Ehrenamtliche Familienpatinnen und -paten begleiten Familien und geben viele Informationen zur Förderung der kindlichen Gesundheit und Entwicklung - persönlich, zugewandt, kompetent und in ihrer Umgebung. Interessante Elternkurse und Themenabende warten auf die Eltern. Fragen werden beantwortet und der Austausch mit anderen Familien ermöglicht. Das Netzwerk Gesunde Kinder ist ein freiwilliges und kostenfreies Angebot für Schwangere und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren.

Das Netzwerk Gesunde Kinder steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Britta Ernst und wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Die Landeskoordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kinder befindet sich in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. Weitere Informationen zum Netzwerk Gesunde Kinder erhalten Sie im Internet unter <http://www.netzwerk-gesunde-kinder.de>.

Wiebke Wolters
Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
Landeskoordinierungsstelle Netzwerk Gesunde Kinder

Land fördert öffentlich zugängliche Elektroladesäulen

Anträge können bis Ende Oktober gestellt werden

Mehr Elektroladesäulen für Brandenburg: Das Land Brandenburg fördert die Errichtung von öffentlich zugänglichen Normal- und Schnellladepunkten mit Beträgen zwischen 3.000 und 30.000 Euro. Antragsberechtigt sind Firmen - von Supermärkten beispielsweise über Hotels bis hin zu Tankstellen - ebenso wie Kommunen. Dabei können auch mehrere Interessierte einen gemeinsamen Antrag stellen. Privatpersonen sind jedoch nicht antragsberechtigt. Anträge können bis zum 31. Oktober 2020 bei der Investitionsbank des

Landes Brandenburg (ILB) gestellt werden. Die Förderung wird aus Mitteln des Landes Brandenburg und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert. Batterieelektrische Fahrzeuge verschiedener Hersteller seien bereits am Markt verfügbar. Der Kunde kaufe so ein Fahrzeug aber nur, wenn er es auch laden könne, sagte Energieminister Jörg Steinbach. „Wir müssen das Henne-Ei-Problem durchbrechen und die erforderliche Ladeinfrastruktur bereitstellen. Nicht jeder hat ein Eigenheim

und kann zu Hause laden“, begründete der Minister das Agieren des Landes. Deshalb seien mehr öffentlich zugängliche Ladepunkte nötig - vor dem Supermarkt, dem Gemeindeamt, auf Parkplätzen. „Wer zuerst kommt, lädt zuerst“, hieß es aus dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE), weshalb dort zu einer zügigen Antragstellung geraten wird.

(Quelle: Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg v. 22. Juni 2020)

DRK-Rettungshundestaffel mit neuem Einsatzfahrzeug

Der DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda übergab das Auto an einem Ausbildungstag im Juli an die 18 aktiven Mitglieder der Staffel

Am 1. Juli 2020 wurden die Mitglieder der DRK-Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda von ihrem DRK-Kreisverband mit einem nagelneuen Einsatzfahrzeug überrascht. Es passierte an einem normalen Ausbildungstag im Sanitätsdienst. Notfallsanitäter Stefan Finke leitete den theoretischen Unterricht. Um 18.35 Uhr dann Sirenengeheul in Bad Liebenwerda/Weinberge, das immer näher kam. Die Staffelm Mitglieder schauten hinaus aufs Übungsgelände und staunten nicht schlecht, als ein neues Einsatzfahrzeug aufs Gelände rollte. Freude und Überraschung standen den Mitgliedern ins Gesicht geschrieben. Das bisherige Einsatzfahrzeug war zwar noch in einem guten Zustand, hatte aber seit dem Baujahr 2003 schon fast zwei Jahrzehnte abgespult.

Die Übergabe an die Rettungshundestaffel fand im Beisein von Präsidentin Petra Braunsdorf, Kreisgeschäftsführer Steffen Groth und Kreisbereitschaftsleiter Roland Böhme auf dem Trainingsgelände der Rettungshundestaffel in Bad Liebenwerda statt. Detlef Funke, Staffelleiter der Rettungshundestaffel nahm die Schlüssel in Empfang. Zur Ausstattung des Fahrzeuges gehören u. a. eine Sondersignalanlage, Klimaanlage, Digitalfunk mit zwei Handsprechfunkgeräten sowie Hundeboxen für fünf Hunde. Die Staffel hat derzeit 18 aktive Mitglieder. Dazu gehören drei Notfallsanitäter, zwölf Sanitäter und drei Ersthelfer. Zehn Hunde sind bzw. werden ausgebildet. Der letzte Einsatz liegt erst wenige Tage zurück. In Lauchhammer wurde eine Person vermisst, die später gefunden werden konnte. Aber auch den Katastrophenschutz des Land-



Foto DRK-Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda/Heike Baurath: Der DRK-Kreisverband Bad Liebenwerda übergab das neue Einsatzfahrzeug an einem Ausbildungstag im Juli an die 18 aktiven Mitglieder der DRK-Rettungshundestaffel.

kreises unterstützt die Staffel. So ist sie dort im Einsatzfall als Betreuungseinheit tätig, wie z. B. beim Großschadensereignis Lobenbrand Hohenleipisch vor wenigen Wochen, wo sie zusammen mit der Schnelleinsatzgruppe Verpflegung (SEG-V) aus Gröden die Kameraden der Feuerwehren verpflegt hat. Die aktuelle Coronapandemie betrifft in ihren Auswirkungen auch die Retter. Konkret fehlen der Rettungshundestaffel jetzt die Einnahmen, die sonst bei den Sanitätsabsicherungen von Veranstaltungen erzielt werden. Deshalb würden sich die Mitglieder

der Rettungshundestaffel sehr über eine kleine finanzielle Unterstützung freuen. Hinweise dazu gibt es auf der Internetseite des DRK-Kreisverbandes Bad Liebenwerda. Die Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda bedankt sich bei ihrem DRK Kreisverband Bad Liebenwerda, bei allen Sponsoren der festeingebauten Hundeboxen sowie bei all denen, die das Team immer tatkräftig unterstützen.

Detlef Funke
Staffelleiter der DRK-Rettungshundestaffel Bad Liebenwerda

WITTICH HERZBERG **Alles aus einer Hand!** **ANFRAGEN & PREISANGEBOTE: kreativ@wittich-herzberg.de**

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Die Evangelische Kirchengemeinde Herzberg besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle
**eines Gärtners (w./m./d.)
 auf dem Friedhof in Herzberg**

mit einem Beschäftigungsumfang von 30 Wochenstunden. Wir bieten Ihnen interessante Aufgaben mit einer entsprechenden Vergütung nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO EKD-Ost).

Die vollständige Textfassung der Ausschreibung entnehmen Sie bitte den Stellenangeboten der EKM:
<https://www.ekmd.de/service/stellenangebote/>

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Jachalke unter Telefon 0151 41658782 zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15.08.2020 an:
 Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
 Frau Kirsten Jachalke
 Magisterstr.2
 04916 Herzberg (Elster)
 oder per E-Mail an buero@kirche-herzberg.de

Mitgliederversammlung der „Vereinigten Bürgerinitiative e. V.“

Jahreshauptversammlung am 6. August in Dreska

Die Vereinigte Bürgerinitiative lädt ihre Mitglieder recht herzlich zu ihrer nichtöffentlichen Jahreshauptversammlung ein.

Termin: 6. August 2020
Zeit: 19 Uhr
Ort: Dreska, Hauptstraße 30

- Tagesordnung:**
1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
 2. Aktuelle Informationen
 3. Auflösung des Vereins
 4. Anfragen und gemütliches Beisammensein

Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Der Vorstand

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Unterstützung.
 Bei Rückfragen: Tel. 0151 12559809

Mit freundlichen Grüßen
 i. A. Helfried Ehrling

„2000 Kinder ab zum Sport“

Crowdfunding-Projekt zugunsten der multifunktionalen Tennishalle „Holzhof-Center“ in Elsterwerda

In diesem Jahr beteiligt sich der TV Elsterwerda e. V. mit einem Projekt unterstützt durch die Sparkasse Elbe-Elster in Kooperation mit der Neorot GmbH an der Crowdfunding-Aktion (Gruppenfinanzierungsaktion) der Plattform www.99funken.de.

Worum geht es in diesem Projekt?

Die multifunktionale Tennishalle „Holzhof-Center“ in Elsterwerda bietet Möglichkeiten für zahlreiche sportliche Aktivitäten und wird gern von Kindergärten, Schulen und verschiedensten Zielgruppen genutzt. **Durch das Crowdfunding-Projekt wird Geld gesammelt, um die veraltete Beleuchtungsanlage sowie Sport- und Spielgeräte in der Halle zu erneuern und so das sportliche Ambiente zu verschönern.** Die Nutzung des „Holzhof-Centers“ ist neben klassischen Sportaktivitäten wie Tennis, Fußball, Indoor-Golf auch für verschiedene Veranstaltungen wie beispielsweise Kindergeburtstage möglich und soll auch über den Elbe-Elster-Kreis bekannt werden.

Was sind die Ziele und wer die Zielgruppe?

Ziel des Crowdfunding-Projektes und der Hallensanierung ist es, möglichst viele junge Menschen zu sportlichen Aktivitäten zu motivieren. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen, auch für Erwachsene gibt es keine Altersgrenze nach oben. Neben dem Projekt „2000 Kinder ab zum Sport“ bietet der Verein Einzelpersonen, Firmen, Sportgruppen, Schulen, Horts und Kindergärten aus dem erweiterten Kreisge-

biet an, die Angebote des „Holzhof-Centers“ zu nutzen.

Warum sollte man dieses Projekt unterstützen?

In der heutigen Zeit verstecken sich Kinder und Jugendliche viel zu oft hinter Bildschirmen und vernachlässigen Bewegung. Mit diesem Projekt unterstützen sie eine Sport- und Spielstätte, die den sportlichen Ehrgeiz weckt und in der sich Kinder- und Jugendliche gern auspowern können.

Doch nicht nur Kinder und Jugendliche sind die Zielgruppe der Angebote des „Holzhof-Centers“, dessen Leistungsspektrum von Tennis über Badminton, Tischtennis, Basketball, Beachvolleyball, Fußball, Fußballtennis, Darts, Indoorbowls, Golf-Simulator, Fitness und Trampolinspringen bis hin zum Angebot von Elektromobilen und einer Vereinsgastronomie reicht. So verwundert es nicht, dass die jüngsten Nutzer der Angebote erst drei Jahre, die ältesten jedoch bereits 84 Jahre alt sind.

Wer steht hinter dem Projekt?

Der Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Christian Heinrich-Jaschinski, hat die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen. Projektinitiator ist Dieter Anders vom Tennisverein in Elsterwerda.

Was ist die Fundingschwelle (Finanzierungsschwelle)?

Die anvisierte Fundingschwelle beträgt 7.000,00 Euro. Jeder gespendete Betrag ab

5,00 Euro wird durch die Sparkasse Elbe-Elster verdoppelt bis das Finanzierungsziel von 10.000,00 Euro erreicht ist, womit dann ein Teil der neuen Beleuchtungsanlage sowie neue Sport- und Spielgeräte finanziert werden sollen. Möchten auch Sie helfen, dann überweisen Sie Ihren Beitrag bis spätestens fünf Tage vor dem Finanzierungsende am 31. August 2020 an:

Kontoinhaber: 99 Funken Crowdfunding
IBAN: DE64 3005 0000 7060 5064 12
BIC: WELADEDXXX
Verwendungszweck: P1503
Projektinitiator: 2000 Kinder ab zum Sport
 TV Elsterwerda e. V.
 Holzhof 4
 04910 Elsterwerda
anders-dieter@t-online.de

Sollte das Finanzierungsziel nicht erreicht werden, erhalten alle Unterstützer ihr Geld zurück. Wünschen Sie eine Spendenquittung, dann melden Sie sich bitte direkt beim Verein. Mehr Informationen und Finanzierungsmöglichkeiten in Form von Prämien erhalten Sie unter <https://www.99funken.de/2000-kinderab-zum-sport>. Der Verein freut sich über zahlreiche Unterstützer.

Dieter Anders
 Projektinitiator
 Tennisverein in Elsterwerda

Peter Hans zum zweiten Mal Präsident des RC Herzberg-Elsterland

Herzberger Rotarier bleiben auch in Corona-Zeiten aktiv

Alljährlich Ende Juni wird der Staffelstab des Präsidenten in den Rotary Clubs weltweit weitergereicht, dauert ein Präsidentenjahr doch genau zwölf Monate, jeweils vom 1. Juli bis 30. Juni.

Dabei gilt die Regel, dass jedes Mitglied mindestens einmal diese Aufgabe übernehmen sollte. Gelingt dies in den alten Clubs mit langer Tradition und mit meist bis zu hundert Mitgliedern problemlos, so ist es gerade für die neuen Clubs, die erst nach der Wende 1989 gegründet wurden und oft nur bis höchstens 40 Mitglieder zählen, schwierig, diese rotarische Regel umzusetzen. Nach Gerd Kartes, Detlev Leissner und im jetzt zu Ende gegangenen Amtsjahr Jens Enke geht auch der neue Präsident Peter Hans ein zweites Mal als Präsident an den Start.

In seiner Abschiedsrede machte der scheidende Präsident Jens Enke noch einmal deutlich, welch großes soziales Engagement der Club nicht nur im vergangenen Jahr geleistet hat. Neben zahlreichen lokalen und überregionalen Aktionen unterstützte der Club eine „Kranztour durch Russland“ im Gedenken an gefallene deutsche Soldaten im 2. Weltkrieg sowie zwei Musikschüler und deren Teilnahme am „Weimarer Meisterkurs“. Organisatorisch unterstützt vom Herzberger ALV wurde drei Kindern die Teilnahme an einem Ferienaufenthalt im Rahmen des rotarischen KidsCamp ermöglicht, wobei es sich nur um eine kleine Auswahl aus der großen Zahl der Fördermaßnahmen handelt. Der Höhepunkt war jedoch bereits zum 10. Mal der Verkauf des Adventkalenders, aus dessen Erlös wiederum eine Weihnachtsfeier mit den Falkenberger Tanzmäusen für über 400 Kinder gestaltet wurde.

Ebenso wie in den vergangenen Jahren galt dem Jugendaustausch das besondere Augenmerk des Clubs. So hat der Club für Anna-Lena Klönnek ein Jahr in Brasilien und Jonathan Richter ein Jahr in den USA ermöglicht. Im Austausch waren dann für ebenfalls ein Jahr Erick aus Peru und Camila aus Ecuador Gäste



Jens Enke (r.) übergibt die Präsidentennadel an Peter Hans (l.).

des RC Herzberg Elsterland. Das Clubleben hatte ebenfalls zahlreiche Aktivitäten zu verzeichnen. Ob es dabei mit dem Kremser durch das Herzberger Land oder zur Kürung der Weinkönigin mit Weinprobe nach Jessen ging oder aber Olaf Schulz seine Bücher über unsere Region und das Leben der Wölfe vorstellte, für Abwechslung wurde immer gesorgt. Leider musste die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Clubs aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Sie wird aber, so der neue Präsident Peter Hans, mit dem Frühjahrsempfang Anfang 2021 nachgeholt werden. Als erste Amtshandlung überreichte der neue Präsident, Peter Hans, seinem Vorgänger Jens Enke die Paul-Harris Medaille mit erstem Saphir, eine der höchsten rotarischen Auszeichnungen. Damit, so Hans, soll das Engagement gewürdigt werden, das Jens Enke im vergangenen Jahr, trotz aller Corona bedingten Schwierigkeiten, gezeigt hat.

Das Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen, z.Zt. hat der RC Herzberg-Elsterland 28 aktive

Mitglieder, soll auch in der neuen Amtsperiode weiterverfolgt werden. Als einen ersten Beitrag hierzu konnte Peter Hans der Herzberger Gabi Lang die Rotary Nadel als neues Mitglied überreichen.

Auch wenn man sich bei Rotary nicht um eine Mitgliedschaft bewerben kann, sondern nur „auf Einladung“ Mitglied werden kann, wer an der Arbeit von Rotary interessiert ist, kann sein Interesse beim Präsidenten oder bei einem anderen Vorstandsmitglied bekunden. Dem geschäftsführenden Vorstand 2020/21 gehören Peter Hans (Präsident), Jens Enke (Past-Präsident und Schatzmeister), Stephan Haag (Sekretär), Gert Kartes als Clubmeister und Roland Neumann als Jugenddienstbeauftragter an.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Edgar Buchwald, Detlev Leissner und Dr. Günter Unterkofler.

Detlev Leissner
Rotary Club Herzberg - Elsterland

An der Schwarzen Elster verschärfte Lage

Grund sind sehr geringe Abflüsse und Niederschläge

An der Schwarzen Elster verschärft sich die Lage aufgrund der sehr geringen Abflüsse und Niederschläge weiter. Am Pegel Neuwiese (Sachsen, zwischen Hoyerswerda und Senftenberg) werden nur noch ca. 0,065 Kubikmeter pro Sekunde gemessen (Stand 06.07.2020). An der Landesgrenze zu Brandenburg fällt die Schwarze Elster trocken. Die Stützung des Abflusses der Schwarzen Elster am Pegel Biehlen erfolgt zu einem großen Teil aus der Grubenwasserreinigungsanlage Rainitz mit dem Ziel, die Wasserqualität und insbesondere den pH-Wert unterhalb von

Plessa zu stabilisieren. Aktuell beträgt der Abfluss am Pegel Biehlen 0,562 Kubikmeter pro Sekunde. Der mittlere Abfluss für diesen Pegel liegt im Juli normalerweise bei rund 1,78 Kubikmetern pro Sekunde.

Die Stützung des Pegel Biehlen durch Abgabe aus dem Speicherbecken Niemtsch (Senftenberger See) ist zur Schonung des Wasserdargebotes im Speicher aktuell ausgesetzt. Der Wasserstand des Speicherbecken Niemtsch liegt bei 98,69 Meter NHN (Stand 6. Juli 2020) und fällt um ca. ein Zentimeter im Zeitraum von zwei bis drei Tagen.

Die Ad-hoc-AG-Arbeitsgruppe „Extremsituation“ kam vor wenigen Tagen bereits zur 20. Sitzung zusammen.

Seit 2018 tagt diese Arbeitsgruppe regelmäßig, um durch gezielte Bewirtschaftung in den Einzugsgebieten der Spree und Schwarzen Elster das sehr knappe Wasserdargebot optimal und so verlustarm wie möglich zu nutzen.

Frauke Zelt, Pressesprecherin
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Fahrplanwechsel Elbe-Elster am 9. August 2020

Zweiter PlusBus im Landkreis Elbe-Elster zwischen Finsterwalde und Bad Liebenwerda

Für einen Teil der Buslinien im Landkreis Elbe-Elster steht am 9. August der große Fahrplanwechsel an. Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH hat zahlreiche Änderungen vorgenommen, die das Nahverkehrsangebot im Landkreis Elbe-Elster an vielen Stellen verbessern sollen.

Zweiter PlusBus im Landkreis Elbe-Elster zwischen Finsterwalde und Bad Liebenwerda

Nachdem der PlusBus Niederlausitz zwischen Finsterwalde und Elsterwerda im August 2019 erfolgreich an den Start ging und sich inzwischen im ÖPNV-Angebot unserer Region fest etabliert hat, fährt ab 9. August 2020 die Linie 560 als PlusBus Elsterland zwischen Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain, Schönborn und Bad Liebenwerda. Der PlusBus fährt von Montag bis Freitag zwischen 5 und 20 Uhr im 1-Stundentakt und bietet zahlreiche Anschlüsse zu Zügen und anderen Buslinien. Zusätzlich fährt der PlusBus auch am Wochenende und erschließt dabei gleich Standorte des Museumsverbundes Elbe-Elster in Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und Bad Liebenwerda, außerdem das Weißgerbermuseum Doberlug-Kirchhain, das Bauernmuseum Lindena, das Technische Denkmal Brikettfabrik Louise, das Elster-Natoureum Maasdorf, die Lausitz-Therme Wonnemar und das Freibad Tröbitz. Weitere Halte des neuen PlusBus-Angebotes sind Hennersdorf, Domsdorf, Rothstein und Prestewitz. In Doberlug-Kirchhain besteht regelmäßig Anschluss zur Bahn, unter anderem zu den neuen Intercitys nach Berlin und Rostock sowie zu den Regionalzügen nach Berlin, Cottbus und Elsterwerda. In Schönborn gibt es Anschlüsse zur Regionalbahn Richtung Falkenberg/Elster.

Neuer Bus- und Bahnknoten in Doberlug-Kirchhain/Umfangreiche Änderungen bei Linien 522, 544, 550, 592

Am neuen Umsteigeknoten Doberlug-Kirchhain treffen sich neben dem PlusBus Elsterland Finsterwalde - Bad Liebenwerda auch die Busse der Linien 544, 550 und 592. Alle drei Linien verkehren im neuen Fahrplan auf teilweise neuen Wegen. Der 544er verkehrt ab 9. August 2020 zwischen Herzberg (Elster), Schlieben, Trebbus sowie Doberlug-Kirchhain und übernimmt einen Großteil des bisherigen Fahrplans der Linie 522. Für Schlieben und Hohenbucko entsteht so eine direkte Busanbindung an den Bus- und Bahnknoten Doberlug-Kirchhain. Der 550er führt ab 9. August nicht mehr über Hennersdorf, sondern durch die Finsterwalder Innenstadt, Eichholz und Lugau sowie bei Bedarf Dröbzig und Fischwasser. Die bisherigen Halte des 550ers in Hennersdorf übernimmt der PlusBus Elsterland mit der Linie 560. Die Buslinie 522 wird auf den Linienweg Schlieben - Lebusa - Schönwalde/Hohenbucko (bisher Bus 522e) reduziert.



Foto VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH: Ab 9. August wird das Technische Denkmal Brikettfabrik Louise unter der Woche stündlich sowie ganz neu auch am Wochenende mit dem PlusBus Elsterland erschlossen.

Region Sonnewalde: neues Fahrplankonzept/mehr Fahrtmöglichkeiten nach Luckau

Ein neues Fahrplankonzept wird montags bis freitags im Raum Sonnewalde umgesetzt, mit der Haltestelle Sonnewalde Schule als zentralem Umsteigeknoten. Der 595er verkehrt ab 9. August 2020 tagsüber alle zwei Stunden zwischen Finsterwalde, Sonnewalde und Luckau. Die Fahrzeit wird von heute 71 Minuten auf künftig 60 Minuten gestrafft. In Luckau besteht Anschluss zur PlusBus-Linie 472 der regionalen Verkehrsgesellschaft Spreewald mbH (RVS) nach Lübben. Die Buslinie 546 bedient im neuen Fahrplan den geänderten Linienweg von Finsterwalde über Massen, Tanneberg, Möllendorf, Goßmar, Sonnewalde, Brenitz, Friedersdorf und Lichtena nach Trebbus. Der bisherige Teilabschnitt Sonnewalde - Kleinkrausnik wird neu in den Linienweg des 592ers integriert. Damit erhalten Orte wie Pahlisdorf, Klein- und Großkrausnik sowie Zeckerin direkte Verbindungen zum Bus- und Bahnknoten Doberlug-Kirchhain. Der 592er wird alle zwei Stunden zwischen Doberlug-Kirchhain und Sonnewalde angeboten. Der 598er fährt künftig ca. alle ein bis zwei Stunden von Finsterwalde via Ponnisdorf, Pießig, Möllendorf, Breitenau, Birkwalde, Kleinbahnen, Gahro und Crinitz nach Fürstlich-Drehna. Einige Fahrten des 598ers verbinden außerdem Bahnen und Lindthal mit Finsterwalde. Der 552er wird im neuen Fahrplan teilweise bis Sallgast und Poley verlängert.

Angebotserweiterung zwischen Herzberg (Elster) und Torgau

Busse fahren zusätzlich nach Beilrode
Gemeinsam mit der nordsächsischen Omnibusverkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ wird das Angebot der Linie 527 zwischen Herzberg (Elster) und Torgau erweitert. Der Ort Beilrode mit über 2.000 Einwohnern wird

in den Fahrplan aufgenommen. Hier werden künftig am neu gebauten Umsteigeknoten die Anschlüsse zu den Regionalzügen Richtung Leipzig hergestellt.

Vorerst bis zum 31. Dezember 2020 wird es auf der Linie 527 samstags zusätzlich vier Fahrten je Richtung zwischen Herzberg (Elster) und Torgau geben. Damit soll der Bedarf für ein Wochenendangebot auf dieser Relation erkundet werden. Damit firmiert der 527er als erste Buslinie auf dem Territorium des Landes Brandenburg unter dem Label „Takt-Bus“ mit folgenden Merkmalen: Montag - Freitag tagsüber alle zwei Stunden eine Fahrt je Richtung, Anschlüsse zum Zug und ein Samstagsangebot.

Neue Fahrplanflyer ab Juli

Die neuen Fahrplanflyer sind Mitte Juli unter anderem verfügbar:

- in den Linienbussen im Landkreis Elbe-Elster
- in den Fahrgastzentren der Bahnhöfe Elsterwerda und Falkenberg/Elster
- in den Tourismusbüros der Städte Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde
- im Shop am Gleis am Busbahnhof Finsterwalde
- in den Reisebüros Jaich in Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Herzberg (Elster)
- sowie direkt bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH in Finsterwalde

Im Internet sind die neuen Fahrpläne unter www.vmee.de und in der Fahrplanauskunft vbb.de/fahrinfo zu finden. Fahrplanauskünfte erhalten Fahrgäste telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.

Holger Dehnert, Geschäftsführer VMEE

Auf Ferien-Entdeckungstour im erlebnisREICH Naturpark

Spannende Forscherstationen, Geschichten und Rätsel warten auf Sechs- bis Zwölfjährige

Die Sommerferien sind lang, und es gibt nichts zu tun? Nicht mit uns! Das Team des ‚erlebnisREICH Naturpark‘ im Schloss Doberlug lädt neugierige Ferienkinder ein, den Naturpark und seine Bewohner an Entdeckertagen kennenzulernen. Spannende Forscherstationen, Geschichten und Rätsel warten auf Sechs- bis Zwölfjährige Naturparkentdecker. Los geht's

am 23. Juli von 11.00 - 18.00 Uhr zum Thema „Von Moorgeistern und Irrlichtern“ auf eine Reise in die geheimnisvolle Welt der Moore. Am 30. Juli und 6. August von 11.00 - 18.00 Uhr dreht sich unter dem Motto „Bahn frei! Eine tierische Olympiade“, alles um die tierischen Athleten des Naturparks. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind

gern gesehen. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Naturparks unter Tel. 035322 518066 oder per E-Mail an info@naturpark-nlh.de zur Verfügung. Um Voranmeldung wird gebeten.

Mareike Göpel
Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heide-
landschaft e. V.

LAG Elbe-Elster unterstützt lokale Initiativen und Engagement

6. Aufruf zum Einreichen kleiner Projekte für eine LEADER-Förderung im Jahre 2021

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster hat die sechste Auswahlrunde für kleine lokale Initiativen gestartet. Interessenten reichen dazu ihre Projekte bis spätestens 30. September 2020 ein, die im Jahr 2021 umgesetzt werden sollen.

Gefördert wird das Engagement von Akteuren in den Orten durch Unterstützung kleiner investiver Einzelprojekte. Die inhaltliche Ausrichtung der Vorhaben muss dem Gemeinwohl dienen und zur sozialen Entwicklung auf dem Lande beitragen. Antragsberechtigt sind Initiativen natürlicher Personen, Vereine, Verbände und juristische Personen des öffentlichen Rechts. Unternehmen sind nicht antragsberechtigt!

Die Förderung kann je Projekt bis zu 5.000 Euro bei einer 80-Prozent-Förderung betragen. Eigenanteile sind als bare Mittel zu erbringen. Natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts können erforderliche Eigenmittel auch als unbare Leistungen nachweisen, wenn die Voraussetzungen der LEADER-Richtlinie erfüllt sind. Förderfähig sind Ausgaben für investive Vorhaben, wie für Fremdleistungen von Handwerkern und die Beschaffung von Materialien. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten zur aktiven Umsetzung der Vorhaben können dabei als unbare Eigenleistungen anerkannt werden. Für diese Auswahlrunde stehen für 2021

insgesamt 50.000 Euro Fördermittel bereit. Antragstellung und Abwicklung erfolgen über die LAG Elbe-Elster.

Interessenten reichen ihre Projektblätter bis zum 30. September 2020 in der LAG-Geschäftsstelle ein. Das Projekt-Formular steht im Internet zum Herunterladen bereit. Der LAG-Vorstand bewertet die Vorhaben anhand der Wertungskriterien (Anlage 3 der Geschäftsordnung) und entscheidet im Herbst 2020 welche Projekte im Jahr 2021 umgesetzt werden können.

Sindy Schindler, LAG Elbe-Elster e. V.

Elbe-Elster Klinikum: Neuer Chefarzt in der Kinder- und Jugendmedizin in Herzberg

Schwerpunkte des neuen Chefarztes liegen in der Notfallmedizin und der Hirnstromdiagnostik

Die Pädiatrie im Krankenhaus Herzberg hat seit Anfang April einen neuen Chefarzt. Dr. med. Bernt Martin Weiß hat die Position von Dr. med. Jürgen Schwarick übernommen, der in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Mit Dr. med. Bernt Martin Weiß gelang es dem Klinikum, einen versierten und erfahrenen Facharzt in der Kinder- und Jugendmedizin für sich zu gewinnen. Der 62-Jährige ist in Löbau in der Oberlausitz aufgewachsen und hat an der Universität Leipzig Medizin studiert. Die Facharztausbildung für Kinder- und Jugendmedizin absolvierte er in Meißen und Dresden. Seit 2008 war Dr. Weiß in leitenden Positionen in verschiedenen Kinderkliniken tätig und hatte unter anderem auch Lehraufträge an den Universitäten Jena und Rostock zur Betreuung von Studenten inne. Bevor er nun nach Herzberg wechselte und damit ein Stück wieder näher an die sächsische Heimat heranrückte, war er seit 2012 Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Städtischen Krankenhaus Eisenhüttenstadt. Die medizinischen Schwerpunkte des neuen Chefarztes liegen in der Notfallmedizin und der Hirnstromdiagnostik. Außerdem legt er

viel Wert auf die wohnortnahe Betreuung der kleinen Patienten und auf ein erweitertes Angebot zur stationären Diagnostik. „Darüber hinaus ist mir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kinderärzten und Allgemeinmedizinerinnen besonders wichtig“, betont Chefarzt Dr. Weiß. In den ersten Wochen seiner Tätigkeit im Elbe-Elster Klinikum ist dem Chefarzt positiv aufgefallen, dass mit den flachen Hierarchien und übersichtlichen Strukturen im Klinikum eine erhöhte Flexibilität sowie ein rasches Lösen fachübergreifender Fragen einhergehen. „Außerdem war ich gleich von den kleinen kompetenten Teams beeindruckt“, blickt der Chefarzt auf seine ersten Arbeitstage zurück. „Mit diesen Voraussetzungen können wir unsere pädiatrischen Patienten und ihre erwachsenen Begleiter individueller betreuen und andererseits auch Assistenzärzte direkt anleiten“, zählt er die Vorteile im Elbe-Elster-Klinikum auf. Hinzu kämen noch Synergien, die durch die Aufteilung des Klinikums in drei Standorte genutzt werden können. In seiner knappen Freizeit freut sich Chefarzt Dr. Weiß bereits auf die Erkundung der Regi-

on, die jedoch bisher aufgrund der Corona-Beschränkungen kaum möglich war. Er ist Liebhaber von Kunst, Musik und Literatur und dürfte damit im Elbe-Elster Kreis mit seinem reichhaltigen Kulturangebot voll auf seine Kosten kommen.

Dunja Petermann
im Auftrag des Elbe-Elster Klinikums



Foto EEK/ diepiktografen.de: Dr. med. Bernt Martin Weiß, neuer Chefarzt der Pädiatrie im Krankenhaus Herzberg

Stellenausschreibung

Der BTV des Ökumenischen Hauses der Begegnung und Stille Mühlberg/Elbe e. V. sucht für das Ökumenische Haus der Begegnung und Stille (ÖHBS) Kloster Marienstern in Mühlberg/Elbe zum 01.09.2020

eine/n Verwaltungsleiter/-in (m/w/d) in Teilzeit (30 Std.)

Im Südosten des Bistums Magdeburg, direkt an der Elbe, liegt der kleine Ort Mühlberg mit seinem rund 800 Jahre alten Kloster Marienstern. Seitdem im Mai 2000 Patres der Ordensgemeinschaft der Claretiner nach Mühlberg gekommen sind, werden die alten Mauern mehr und mehr wieder ein Ort der Ruhe, der Begegnung und eines geistvollen Miteinanders. Im Jahr 2011 entstand so das „Ökumenische Haus der Begegnung und Stille“. Die Einrichtung wird von einem Betreiberverein (BTV, bestehend aus 7 Mitgliedern - kath. und ev.) betrieben. Das Haus kann von Einzelgästen und Gruppen genutzt werden und steht jedermann offen. Die angebotenen Veranstaltungen reichen von Besinnungswochenenden, Einkehrtage für Gruppen, über verschiedene Workshops und Konzerte bis hin zu abendlichen Veranstaltungen und Klosterkirchenführungen.

Was sind Ihre Aufgaben?

Sie erwartet eine vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Raum für eigene Ideen für die Weiterentwicklung unseres Hauses.

- Sie sind Gastgeber/in (m/w/d) für unsere Gäste!
- Sie arbeiten enger in Abstimmung mit dem Betreiberverein in den verschiedenen Bereichen des ökumenischen Hauses operativ mit und entwickeln das Programm und Angebot sowie das Marketing strategisch weiter.
- Sie sind der Leiter Ihres Teams, von der Auswahl bis zur Einteilung und Führung des Personals.
- Sie sind verantwortlich für die Beschaffung sowie für die Planung und Einhaltung des Budgets.
- Sie führen eigenständig betriebswirtschaftliche Auswertungen durch und kümmern sich um die Buchhaltung und die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen an den Betrieb des Hauses.
- Sie kontrollieren die Einhaltung der Qualitätsrichtlinien und die Auslastung des Hauses. Außerdem kümmern Sie sich gemeinsam mit dem Hausmeister um die Instandhaltung des Hauses.

Wen suchen wir?

Für diese vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir eine „gute Seele“ (m/w/d) mit betriebswirtschaftlichem Sachverstand sowie hohem Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein.

Idealerweise bringen Sie für die oben genannten Aufgaben folgende Qualifikationen mit:

- kaufmännische Ausbildung, betriebswirtschaftliches Studium oder vergleichbare Qualifikation.
- Führungserfahrung vorzugsweise im Bereich Hotellerie/Gastronomie.
- gute PC-Kenntnisse, etc.
- Kreativität, Phantasie, Organisationsgeschick und Einsatzbereitschaft.

Darüber hinaus

- teilen Sie unsere christlichen Werte und die spirituelle Haltung des Hauses.
- sind Sie eine freundliche, aufgeschlossene und offene Persönlichkeit mit gutem Auftreten.
- haben Sie Freude daran, sich und Ihre Ideen einzubringen und zeigen Einsatzbereitschaft.
- bringen Sie unternehmerisches Denken, Organisationsgeschick und Durchsetzungsvermögen mit.

Was bieten wir Ihnen?

Wir bieten Ihnen

- einen sicheren und sinnstiftenden Arbeitsplatz
- Vergütung in Anlehnung an die Kirchliche Dienstvertragsordnung (DVO).
- Arbeit in dem stimmungsvollen historischen Ambiente des Klosters Marienstern.
- großen Gestaltungsfreiraum.
- die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit frei zu gestalten.
- ein gut eingespieltes Team, welches sich freut mit Ihnen zusammenzuarbeiten.
- eine kirchliche Dienstgemeinschaft mit spirituellen und gemeinschaftsbezogenen Angeboten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 10.08.2020 an:

Ökumenisches Haus der Begegnung und Stille e. V.

Güldenstern 1, 04391 Mühlberg/Elbe

Tel: 035342 87784 oder 0157 58527594; E-Mail: info@kloster-marienstern.de

Informationen zum Ökumenischen Haus der Begegnung und Stille in Mühlberg/Elbe finden Sie auf der Homepage des Hauses unter www.kloster-marienstern.de

Stellen- ausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01.08.2020 **einen Mitarbeiter (m/w/d)** in der Tourist-Information des Drandorfhofes Schlieben mit flexibler Arbeitszeitgestaltung.

Der Beschäftigungsumfang als Krankheitsvertretung ist mit **monatlich 40,0 Stunden** vorgesehen.

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter: www.amt-schlieben.de

Sprechzeiten des Mietervereins Finsterwalde im August

Regelmäßige Beratungen
auch in Doberlug-
Kirchhain, Elsterwerda und
Herzberg

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus

jeden Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr sowie
jeden Freitag von 09.00 - 11.00 Uhr.

Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 - Rathaus

Dienstag	04.08.2020	10.30-12.00Uhr
Dienstag	11.08.2020	16.00-18.00Uhr
Dienstag	18.08.2020	14.00-18.00Uhr
Dienstag	25.08.2020	14.00-18.00Uhr
Donnerstag	13.08.2020	16.00-19.00Uhr
Donnerstag	27.08.2020	16.00-18.00Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung,
Tel. 03531 700399

Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**,
Am Markt 8

Dienstag 04.08.2020 14.00-16.00Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung,
Tel. 03531 700399

Rechtsberatung in **Elsterwerda**

Bitte melden Sie sich in Finsterwalde.
Beratung nach vorheriger Anmeldung,
Tel. 03531 700399

Rechtsberatung in **Herzberg**

Bitte melden Sie sich in Finsterwalde.
Beratung nach vorheriger Anmeldung,
Tel. 03531 700399

Tausch

stellv. Vorsitzende

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V.